

Bergaer Zeitung

Amtsblatt der Stadt Berga/Elster



kostenlose Verteilung in Berga, Albersdorf, Clodra, Dittersdorf, Eula, Großdraxdorf, Kleinkundorf, Markersdorf, Obergeißendorf, Tschirma, Untergeißendorf, Wernsdorf, Wolfersdorf, Zickra

Jahrgang 24

Nummer 3

28. März 2012



Nun steht sie wieder, die Osterkronen im Park vor dem Rathaus. Auf dem Bild sehen Sie noch die Krone aus dem Jahr 2011. Wieder wurden in mühevoller Kleinarbeit durch viele fleißige Hände noch mehr Eier bemalt und verziert, neue Motive geschaffen und zusätzliche Elemente gestaltet. Die Kinder der Kita „Waldspatzen“ werden mit ihren selbstgebastelten Ostermotiven den Osterschmuck noch vervollständigen.

Hoffen wir, dass diese Attraktion sowie die Osterausstellung auf dem Gelände der Bahnhofstr. 27 wieder viele Besucher aus nah und fern anlocken wird. Nähere Informationen dazu lesen Sie im Innenteil der Bergaer Zeitung.

Wir wünschen allen Lesern der „Bergaer Zeitung“ ein frohes Osterfest!

Der Bürgermeister und die
Mitarbeiter der Stadtverwaltung Berga/Elster

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Landrates des Landkreises Greiz am 22. April 2012

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahl des Landrates des Landkreises Greiz wird in der Zeit vom 20. Bis 16. Tag vor der Wahl (02.04. – 06.04.2012) während der allgemeinen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Berga/Elster von

Montag: 09:00 – 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

im Bürgerbüro Berga/Elster, Am Markt 2, 07980 Berga/E. für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk nach dem Thüringer Meldegesetz eingetragen ist.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl (02.04. bis 06.04.2012) Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben. Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen. Die Einwendungen müssen bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, Bürgerbüro, Am Markt 2, 07980 Berga/E., schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden; die vorgetragenen Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Einsichtsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig.

3. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein (hierzu unten Nr. 5) hat. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 21. Tag vor der Wahl (01.04.2012) eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, um nicht Gefahr zu laufen, sein Wahlrecht nicht ausüben zu können.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wege der Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag,

- 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- 5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwendungen versäumt hat,
- b) wenn die Voraussetzungen für seine Eintragung in das Wählerverzeichnis erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen eingetreten sind oder wenn das Wahlrecht aufgrund einer erhobenen Einwendung festgestellt wurde und dies der Gemeinde erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses bekannt wird.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum zweiten Tag vor der Wahl (20. April 2012), bis 18:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, Bürgerbüro, Am Markt 2, 07980 Berga/E. mündlich oder schriftlich beantragt werden. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig. Fax-Nr.: 036623 60777, E-mail: wahlen@stadt-berga.de. Eine weitere Möglichkeit zur Beantragung der Briefwahlunterlagen bietet das Internet-

portal www.wahlen.thueringen.de. Dort kann ab 23.03.2012 unter der Rubrik „Beantragung von Briefwahlunterlagen“ ebenfalls ein Wahlschein für die Wahlen in Thüringen beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl (21. April 2012), 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen.

Wer den Wahlscheinantrag für einen Anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein hilfebedürftiger Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte:

- einen amtlichen Stimmzettel für jede Wahl, zu der der Antragsteller wahlberechtigt ist,
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag,
- einen Wahlbriefumschlag, auf dem der Name der Gemeinde, die Anschrift der Stadtverwaltung Berga/Elster, die Nummer des Stimmbezirkes und des Wahlscheines angegeben ist, sowie ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen Anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der oben genannten Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief so rechtzeitig an die auf dem Wahlbrief angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag, dem 22. April 2012 bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle auch abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.

Berga/Elster, 19.03.2012

gez. Büttner – Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung zur Wahlbekanntmachung für die Wahl des Landrates des Landkreises Greiz am 22. April 2012

1. Am 22. April 2012 findet die Wahl des Landrates des Landkreises Greiz von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr statt. Anschließend wird das Wahlergebnis ermittelt.

2. Die Stadt Berga/Elster bildet 6 Stimmbezirke. Die Wahlräume befinden sich

Stimmbezirk: Wahlraum:

Berga/Elster – 1 Rathaus Berga/Elster 1
Am Markt 2, 07980 Berga/Elster

Berga/Elster – 2 Rathaus Berga/Elster 2
Am Markt 2, 07980 Berga/Elster

Berga/Elster – 3 Feuerwehrgerätehaus Tschirma
Tschirma 32, 07980 Berga/Elster

Berga/Elster – 4 Dorfgemeinschaftshaus Zickra
Zickra 20, 07980 Berga/Elster

Berga/Elster – 5 Herrenhaus Wolfersdorf
Wolfersdorf Hauptstraße 16,
07980 Berga/Elster

Berga/Elster – 6 Dorfgemeinschaftshaus Obergeißendorf
Obergeißendorf 25, 07980 Berga/Elster

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten übermittelt worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Wählen kann nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist, kann nur in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerverzeichnis er geführt wird.

Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis – Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis – oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält nach Betreten des Wahlraums für jede Wahl, für die er wahlberechtigt ist, einen Stimmzettel ausgehändigt.

Die Stimmabgabe erfolgt auf folgende Weise:

Jede Wählerin und jeder Wähler hat eine Stimme. Die Wähler vergeben ihre Stimme dadurch, dass sie auf dem amtlichen Stimmzettel einen der aufgedruckten Wahlvorschläge kennzeichnen.

4. Der Wähler begibt sich zur Stimmabgabe in die Wahlzelle, kennzeichnet dort seine Stimmzettel und faltet sie so zusammen, dass andere Personen die Kennzeichnung nicht erkennen können. Jeder Stimmzettel muss einzeln gefaltet werden.

Der Wahlvorstand hat darüber zu wachen, dass das Wahlgeheimnis gewahrt bleibt. Er achtet darauf, dass sich immer nur ein Wähler in der Wahlzelle aufhält.

Ein Wähler, der des Lesens unkundig oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, den Stimmzettel zu kennzeichnen, zu falten oder selbst in die Wahlurne zu legen, kann eine andere Person bestimmen, deren Hilfe er sich bei der Stimmabgabe bedienen will und gibt dies dem Wahlvorstand bekannt. Die Hilfsperson kann auch ein vom Wähler bestimmtes Mitglied des Wahlvorstands sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Erfüllung der Wünsche des Wählers zu beschränken. Die Hilfsperson darf gemeinsam mit dem Wähler die Wahlzelle aufsuchen, wenn dies zur Hilfeleistung erforderlich ist. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl erlangt hat.

5. Die Wahlhandlung und die Ermittlung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Störungen des Wahlgeschäfts möglich ist.
6. Wähler, die einen Wahlschein haben, können durch Briefwahl an der Wahl teilnehmen. Sie müssen ihren Wahlbrief an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Stelle so rechtzeitig übersenden, dass der Wahlbrief spätestens am 22. April 2012 bis 18:00 Uhr dort eingeht. Wahlbriefe können bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle auch abgegeben werden. Der Briefwahlvorstand ist nicht zuständig für die Entgegennahme von Wahlbriefen.

7. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe belegt; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

8. Die Ermittlung des Wahlergebnisses wird am Montag, dem 23. April 2012 und ggf. am Dienstag, dem 24. April 2012, jeweils um 8:00 Uhr bis voraussichtlich 16:00 Uhr, in denselben Wahlräumen fortgesetzt, falls sie im Anschluss an die Wahlhandlung nicht beendet werden kann.

Berga/Elster, 19.03.2012

Hinweise der unteren Abfallbehörde zum Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt

Mit Inkrafttreten der Allgemeinverfügung des Landkreises Greiz zum Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt am 1. März 2011 ist dauerhaft geregelt, dass Im Gebiet des Landkreises Greiz das Verbrennen von trockenem Baum- und Strauchschnitt, der auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken anfällt, in der Zeit

vom 01. April bis einschließlich 15. April eines jeden Jahres gestattet ist.

Nach der ThürPflanzAbfV ist Folgendes zu beachten:

1. An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen ist ein Verbrennen unzulässig.
2. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft hervorgerufen werden. Es ist auf Windrichtung und -geschwindigkeit zu achten. Bei starkem Wind ist das Feuer unverzüglich zu löschen.
3. Folgende Mindestabstände sind einzuhalten:
 - a) 1,5 km zu Flugplätzen,
 - b) 50 m zu öffentlichen Straßen,
 - c) 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten oder Druckgasen sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden,
 - d) 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
 - e) 100 m zu Waldflächen, wobei besondere Trockenperioden, in denen in einzelnen Forstamtsbezirken höhere Waldbrandwarnstufen (ab Waldbrandwarnstufe 11) bestehen, entsprechend zu berücksichtigen sind,
 - f) 15 m zu Öffnungen in Gebäudewänden, zu Gebäuden mit weicher Überdachung sowie zu Gebäuden mit brennbaren Außenverkleidungen und
 - g) 5 m zur Grundstücksgrenze.
4. Gesetzlich geschützte Biotope und Schutzgebiete dürfen nicht beeinträchtigt werden.
5. Es darf nur der reine und trockene Gehölzschnitt verbrannt werden. Laub und „weiche“ Pflanzenabfälle sind von der Verbrennung ausgeschlossen.
6. Der für die Verbrennung vorgesehene Baum- und Strauchschnitt soll unmittelbar vor der Entzündung umgelagert werden, um zu verhindern, dass Kleintiere (z.B. Igel), die unter dem Stapel Schutz gesucht haben, mit verbrannt werden.
7. Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben und nach Abschluss ausreichend mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.
8. Zum Anzünden und zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Reifen, Mineralölprodukte, brennbare Flüssigkeiten oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.
9. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis Flammen und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

Verstöße gegen oben genannte Vorschriften können gemäß § 8 ThürPflanzAbfV in Verbindung mit § 61 Abs. 1 Nr. 5 KrW-/AbfG als Ordnungswidrigkeit geahndet werden.

Bei der Verbrennung solcher Abfälle sind trotz Einhaltung aller Anforderungen Luftverunreinigungen unvermeidlich. Durch Messergebnisse ist belegt, dass bedingt durch Art und Gegebenheiten der Gehölzschnittverbrennung (Inhomogenität des Verbrennungsmaterials und ungenügende Verbrennungsbedingungen) immer erhebliche Feinstaub- und Kohlenmonoxidemissionen auftreten. Insbesondere in topografisch ungünstigen Lagen mit Austauschbehinderungen oder bei austausch- armen Witterungsbedingungen kann dies im Umfeld zu Beeinträchtigungen der Luftqualität führen.

Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Clodra

Zu der nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Clodra

**am 11.04.2012 um 20.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Zickra**

ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzliche

Einladung

Tagesordnung und zu fassende Beschlüsse:

1. Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfung
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
6. Beschluss über die Verwendung des Reinertrags und den Zeitpunkt der Auszahlung
7. Verschiedenes

Anmerkung:

Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwandten in gerader Linie, durch eine in seinem Dienst ständig beschäftigte, volljährige Person oder durch einen volljährigen, derselben Jagdgenossenschaft angehörenden Jagdgenossen vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

Da eine Erbengemeinschaft sich nur durch eine Stimme und entsprechende Fläche vertreten lassen kann, hat der Vertreter einer Erbengemeinschaft eine schriftliche Vollmacht aller Erben der Gemeinschaft vorzulegen.

Für juristische Personen handeln ihre verfassungsmäßig berufenen Organe.

gez. Thomas Schaller
Jagdvorsteher

– Ende Amtlicher Teil –

Informationen aus dem Rathaus

Information aus der Stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Berga/Elster in der Puschkinstr. 6 bleibt vom

02.04. - 05.04.2012 und
23.04. - 04.05.2012

wegen Urlaub geschlossen.

Ihre Bibliothek

Nachlese zum „Frühlingskonzert 2012“

Wie in jedem Jahr, hatte die Vogtland Philharmonie Greiz-Reichenbach und die Stadtverwaltung Berga/Elster zum „Frühlingskonzert“ ins Klubhaus nach Berga/Elster eingeladen.

Im vollbesetzten Klubhaus-Saal, der frühlinghaft geschmückt war, wurden den fast 100 Zuschauern heiter-beschwingte Melodien aus Oper und Operette präsentiert.

Unter der Leitung und einer charmanten Moderation von GMD Stefan Fraas und der Solistin Jana Reimer wurde dieses Frühlingskonzert eine schöne musikalische Einstimmung auf die Frühlingszeit.



Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern vor und hinter den Kulissen, die mit dazu beigetragen haben.

Stadtverwaltung Berga/Elster
Pressestelle

Information

Die Sprechstunde der Schiedsstelle der Stadt Berga/Elster findet bei Bedarf nach telefonischer Absprache mit dem Schiedsmann statt.

Telefon: 036623 / 20666 oder 0179 / 1048327

Jürgen Naundorf
Schiedsmann der Stadt Berga/Elster

ACHTUNG !

Verlegung Wochenmarkt zu Ostern

Am Karfreitag, 06. April 2012, findet in Berga/E. kein Wochenmarkt statt. Dieser wird auf Donnerstag, 05. April 2012, vorverlegt. Wir bitten alle Bürger um Beachtung. Die Firma Fisch-Unger (036622 78005) nimmt Karpfenbestellungen für diesen Tag entgegen.

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass die Brauhausstraße an den Markttagen (Die. und Fr.) sowie Do., 05.04.2012 von 7:00 – 13:00 Uhr für den öffentlichen Verkehr gesperrt ist. Auch das Parken ist während dieser Zeit in der Brauhausstraße untersagt.

Stadtverwaltung Berga/E.

Information

zur Baustelle in der Bahnhofstraße

Auf Grund der Bauarbeiten an dem Wohnhaus Bahnhofstraße 13 und der damit verbundenen Gerüststellung wird bis auf Weiteres der Wochenmarkt im oberen Bereich der Brauhausstraße stattfinden. Dies dient dem Schutz der Allgemeinheit. Wir bitten um Beachtung!

Stadtverwaltung Berga/E.

„Osterpfad Thüringen-Sachsen“ und Osterausstellung Berga/Elster

Am 31.03.2012 wird an 6 Orten gleichzeitig der Osterpfad mit seinen Ausstellungen eröffnet.

- auf der sächsischen Seite der Ostermarkt und Osterlämmerverkauf im Gut Neumark
 - die Osterausstellung vor der Kirche in Niederalbertsdorf
 - auf der thüringischen Seite der Ostergarten in Wolfersdorf
 - die Osterkrone am Markt und der Ostergarten mit Ausstellung in der Bahnhofstraße 27 in Berga/Elster
 - Museums- und Ferienhof und viele Hoppelhasen in Waltersdorf sowie Osterbrunnen am unteren Schloss in Greiz
- Diese Stationen laden Sie bis zum 15.04.2012 wieder zu herrlichen Osterspaziergängen ein.



In Zusammenarbeit aller Akteure wurde ein Osterbanner für alle Standorte entworfen. An einer gemeinsamen Webseite wird bereits gearbeitet. Unter www.osterpfad-thueringen-sachsen.de kann man bereits Informationen einholen.

Bis 2013 werden die Informationen aller Standorte, regionale Rastmöglichkeiten und naheliegende Sehenswürdigkeiten vervollständigt.

In Berga / Elster arbeiten viele fleißige „Osterheinzelmännchen“ an der Erweiterung der Osteraktivitäten. Die komplette Sanierung der bisherigen Ausstellung vom Ostergarten in der Bahnhofstraße bis zum Park im Rathaus hat sehr viel Arbeit gemacht. Das Thükop-Osterausstellungsteam hat viele Osterbriefe an Busunternehmen und Vereine aus nah und fern versendet und



dankt den Vereinen, welche die Ausstellung in der Bahnhofstraße bereichern.

**Ein „Dankeschön“ an all die Frauen,
die nicht auf Verdienst und auf Zeiteinsatz schauen,
die künstlerisch liebevoll alles gestalten
für die Kleinen, die Großen bis hin zu den Alten.**

Mit diesem Auszug aus einem Gedicht, welches eine Wandergruppe aus Sachsen 2011 dem Osterpfad und dem gesamten Bergaer Osterteam widmete, laden alle Akteure ganz herzlich zum Osterausflug 2012 ein.

Das Team des Thükop e.V. Berga/Elster

Osterpfad Thüringen-Sachsen

Übersicht Standorte

Orte am Osterpfad	Thema - Specials	Datum geöffnet	Kontakt
Berga/Elster Thüringen Hauptbereich: Bahnhofstr. 27 Rathaus mit Park Am Markt 2 Heimatmuseum Brauhausstraße	Großer Ostergarten mit Krone, Osterbasar in der Weinstube Täglich Kaffee u. selbstgeb. Kuchen 14-17h -große Osterkrone, Gestaltung der Rathausfenster - Osterschmuck außen - Kunstwerke in der „Alten Gärtnerei“ aus Resten und Naturmaterial	31.03.12 - 15.04.12 Täglich 10-17h	Bahnhofstraße 27, 07980 Berga/Elster ingridwiese@onlinehome.de Tel. 036623-31009 0171-4479374 Frau Vogel/Frau Wiese www.osterpfad-thueringen-sachsen.de oder Stadtverwaltung Berga/Elster 036623/6070
Waltersdorf Thüringen Museums- & Ferienhof	Osterausstellung , Ausstellung auf dem Spinnboden, Stroh – Osterhasen im Ortskern Gaststätte (für bis zu 60 Personen) für Busse geeignet	01.04.12 -	Museums- & Ferienhof Dorfstraße 41, 07980 Teichwolfframsdorf / Waltersdorf info@museums-und-ferienhof.de www.museums-und-ferienhof.de Tel.: 036623 - 20 066 Fax. 20 065 Fr. Münzner / Hr. Hempel
Wolfersdorf Thüringen Platz um die Kirche Hauptstraße	Osterwiese Nähe Kirche Dorfgeschichte im Heimatmuseum	01.04.12 -	Ansprechpartner Frau Götze 036623/20449 Heimatmuseum: Frau Patzschger 036623/20842
Greiz Thüringen Textilmuseum – Unteres Schloß	Osterkrone am Unteren Schloß Osterschmuck am Rathaus mit textiler Gestaltung	01.04.12 -	Frau Tröber über AWO – Begegnungsstätte 03661/456246
Niederaltersdorf Sachsen Kirchplatz Dorfstraße	Osterausstellung und Osterbrunnen am Kirchplatz Ortsgeschichte auf dem Ei	01.04.12 -	Tel. 036608/92867 Fr. Schumann Fr. Steyer
Neumark Sachsen Gut Neumark	Ostermarkt mit Lämmerverkauf und Ostereierausstellung Auf dem Hof u. in den Gutsgebäuden	Palm-Sonntag 01.04.12	Gut Neumark, Kirchplatz 5, 08496 Neumark www.gut-neumark.de info@gut-neumark.de Tel. 037600-5669-0 Fax -5669-20 0163-78 72 709 Familie von Römer

Liebe Bergaer,

parallel zum Rückgang der Bevölkerungszahlen Deutschlands wächst der Altersdurchschnitt in einem nie da gewesenen Maße. Dieser grundlegende Wandel unserer Altersstruktur verändert alle Bereiche des Zusammenlebens und Zusammenarbeitens. Damit sind gesellschaftspolitische Problematiken verbunden, die der Lösung bedürfen und einen regen Informationsaustausch erforderlich machen.

Es gilt daher auch auf kommunaler Ebene, die wachsende Anzahl älterer Menschen besser in die Planungen und Angebote, die sie selbst betreffen, einzubinden.

Immer mehr ältere Menschen nehmen aktiv am gesellschaftlichen Leben teil und entsprechen nicht dem Klischee der Hilfe- und Pflegebedürftigkeit.

Dieser Personenkreis möchte mit seiner Kompetenz und Gestaltungskraft konstruktiv an Entscheidungsprozessen über öffentliche Angelegenheiten der Gemeinden mitwirken und seine Erfahrungen einbringen.

Ein auch schon in anderen Kommunen bewährtes Instrument dafür sind Seniorenvertretungen.

Sie stellen eine rechtlich legitimierte, unparteiische, überkonfessionelle und ehrenamtliche Interessenvertretung der Seniorinnen und Senioren dar.

Seniorenvertretungen beraten sowohl den Stadtrat als auch die entsprechenden Ausschüsse und verstehen sich als Mittler zwischen der Stadt sowie aller Verbände, Vereine und Organisationen in allen Angelegenheiten, die die Interessen älterer Mitbürger berühren.

So befasst sich dieses Gremium u.a. mit:

- den Grundsätzen der kommunalen Seniorenpolitik
- der Planung und Durchführung von Programmen für Senioren
- Fragen der Sicherheit und des Verkehrs
- Fragen der Selbstständigkeit im Alter sowie ambulanter und stationärer Wohnformen
- Selbsthilfekonzepten und Partnerschaft zwischen Generationen

Zurzeit fehlt in unserer Stadt bisher eine derartige Interessenvertretung. Es erscheint mir daher sinnvoll und erforderlich, zur Verbesserung der Beteiligung älterer Bürger die Bildung einer Seniorenvertretung anzustreben.

Deshalb rufe ich alle Interessierten auf, sich zur Mitarbeit in einer

Bergaer Seniorenvertretung

zur Verfügung zu stellen.

Interessenten melden sich bitte bis zum 30.04.2012 in der Stadtverwaltung unter der Nummer 6070.

Stephan Büttner
Bürgermeister

Bürgerberatung in Berga

Mitarbeiter der Außenstelle Gera informieren vor Ort

20 Jahre nach der Öffnung der Stasi-Unterlagen ist auch in Gera und Umgebung das Interesse an einer Akteneinsicht noch immer groß. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stasi-Unterlagen-Behörde kommen daher nach Berga und bieten allen Interessierten die Möglichkeit, sich beraten zu lassen und einen Antrag zu stellen.

Die Mitarbeiter erläutern die aktuellen gesetzlichen Regelungen zur Akteneinsicht, informieren über Rehabilitierungsverfahren, nehmen Wiederholungsanträge entgegen und beraten Forscher und Journalisten bei ihren Vorhaben, die Stasi-Unterlagen für ihre Recherchen zu nutzen.

Für die Antragstellung auf persönliche Akteneinsicht bitten wir, den Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.

Zeit: 17.04.2012 13:00 - 18:00 Uhr

Ort: Rathaus Berga, Sitzungssaal, Am Markt 2 07980 Berga

i.A. P. Schell, i.V. Leiterin Außenstelle Gera

Die Stärken der Region entdecken – Hörender Fußmarsch 2012

Drei Monate zu Fuß durch alle Städte und Kreise Thüringens

Zu einem dreimonatigen „Hörenden Fußmarsch“ lädt der Thüringer Energieberater und Aktionskünstler Nikolaus Huhn vom 1. April bis 30. Juni 2012 ein. Ziel des Marsches ist es, die wirtschaftliche Stabilität und Unabhängigkeit der Regionen zu fördern.

Huhn zählt mehrere Faktoren auf, die unseren derzeit hohen Lebensstandard stützen:

- Die billigen Rohstoffe wie Öl und Gas,
- die hohe Staatsverschuldung,
- die Finanzwirtschaft und die Wertschöpfung aus dem globalen Lohngefälle.

Was aber machen wir, falls diese Stützen unseres Wohlstands mal schwächeln oder einknicken? Falls das Benzin mal 10,- Euro kosten sollte und das Heizöl 5,- Euro pro Liter?

Oder falls Staaten an den Rand einer Pleite geraten und keine Gelder mehr von Berlin oder Brüssel zu erwarten sind? Oder Supermärkte und Rentenversicherungen Insolvenz anmelden?

Dem gegenüber will der Fußmarsch die eigenen Ressourcen und Stärken der Region entdecken und fördern:

Wie können wir eine Grundversorgung der Region aus sich selbst heraus gewährleisten?

Wie können die Regionen unabhängiger werden von den Risiken und möglichen Verwerfungen der globalen Wirtschaft?

Das Wort Resilienz („Unumstoßbarkeit“) trifft das Anliegen des Marsches am besten. Daher ist das Symbol der Aktion ein Stehaufmännchen.



Kirchspiel Berga

Pfarramt Berga · Kirchplatz 14 · Tel. 036623/25532
 Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros: Mi. 17.00 - 18.30 Uhr und Fr. 9.00 - 10.00 Uhr
 sowie nach telefonischer Absprache



Erkennungszeichen des Marsches ist ein Schubwagen mit zwei mannshohen Ohren, die die Bereitschaft zum Zuhören verdeutlichen sollen. Der Fußmarsch will weder verkünden noch erschrecken, sondern Einschätzungen, Vorschläge und Ansätze zu mehr Resilienz einsammeln und weitersagen. Dabei sucht Huhn den Kontakt sowohl mit der Oma, die ihr Gemüse noch selbst anbaut, als auch mit dem Landrat, der regionale Wirtschaftskreisläufe fördert; mit Agrargenossenschaften, die sich um Direktvermarktung kümmern genauso wie mit Initiativen für Regionalgeld und lokale Banken. Kurz, er sucht das Gespräch mit allen, die unser derzeitiges Wirtschaftsmodell für etwas zerbrechlich halten und Vorsorge für eine Gesellschaft auf möglicherweise niedrigerem aber stabilerem Niveau treffen wollen.

Der Marsch sucht Menschen, die weder einem hemmungslosen Wachstumsoptimismus anhängen, noch sich der Schwarzmalerei hingeben. Huhn ist zuversichtlich: Wenn Regen angesagt ist, wer würde da keinen Schirm einpacken? Um so besser, wenn's dann nicht regnet ...

Interessenten sind eingeladen, den Marsch zu unterstützen. Sie können:

- Mit den Läufern einen Gesprächsabend vor Ort halten
- Ihnen Quartier, Wegzehrung oder eine Dusche anbieten
- Eine Etappe mitlaufen, wenn der Marsch durch ihre Gegend kommt
- Sich schriftlich zum Thema des Marsches äußern.

Kontakt: Nikolaus Huhn, Dorfstr. 18, 07646 Schlöben,
 Tel. p. 036428 41091, d. 03641 53688,
 info@hoerender-fussmarsch.de · www.hoerender-fussmarsch.de



nachträglich im März 2012 ...

am 01.03.2012	Frau Gudrun Brosig	zum 74.
am 02.03.2012	Frau Elfriede Jeske	zum 76.
am 05.03.2012	Frau Irene Lämmerzahl	zum 88.
am 05.03.2012	Herrn Manfred Reichelt	zum 77.
am 06.03.2012	Frau Erika Baumann	zum 71.
am 06.03.2012	Herrn Gerd Seidel	zum 71.
am 06.03.2012	Frau Ruth Sieckmann	zum 78.
am 07.03.2012	Frau Lotte Pilling	zum 74.
am 08.03.2012	Frau Irmgard Glaser	zum 82.
am 08.03.2012	Frau Gisela Neumann	zum 72.
am 09.03.2012	Frau Thea Arbaschautzki	zum 78.
am 09.03.2012	Frau Ilse Helminski	zum 77.
am 09.03.2012	Frau Brunhilde Hempel	zum 70.
am 10.03.2012	Herrn Bernd Baumann	zum 74.
am 10.03.2012	Frau Elfriede Dully	zum 79.
am 11.03.2012	Herrn Rudi Klose	zum 72.
am 11.03.2012	Frau Marga Korn	zum 83.
am 12.03.2012	Frau Marianne Buttstedt	zum 90.
am 12.03.2012	Herrn Peter Schmidt	zum 72.
am 13.03.2012	Frau Ruth Goldmann	zum 90.
am 14.03.2012	Frau Ursula Breitkreutz	zum 77.
am 14.03.2012	Frau Christel Popp	zum 72.
am 15.03.2012	Herrn Klaus Vogt	zum 81.
am 16.03.2012	Frau Maria Scheffel	zum 81.
am 17.03.2012	Herrn Christoph Naundorf	zum 76.
am 17.03.2012	Frau Annerose Pietsch	zum 73.
am 20.03.2012	Herrn Gerhard Künzel	zum 73.
am 20.03.2012	Frau Hildegard Müller	zum 76.
am 20.03.2012	Frau Irma Schwinge	zum 90.
am 20.03.2012	Frau Renate Söllner	zum 70.
am 21.03.2012	Frau Violetta Apel	zum 72.
am 21.03.2012	Frau Siegrid Kratzsch	zum 75.
am 22.03.2012	Frau Johanna Trautloff	zum 83.
am 22.03.2012	Frau Hildegard Zergiebel	zum 75.
am 24.03.2012	Herrn Reinhardt Wolf	zum 83.
am 25.03.2012	Frau Elfriede Rehm	zum 72.
am 25.03.2012	Frau Helga Singer	zum 76.
am 26.03.2012	Frau Christa Reich	zum 74.
am 26.03.2012	Frau Erika Spevacek	zum 70.
am 28.03.2012	Herrn Manfred Illgen	zum 74.
am 28.03.2012	Frau Renate Kurze	zum 79.
am 28.03.2012	Frau Reinhild Zergiebel	zum 72.

Monatslosung für April

Jesus Christus spricht: Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen.

Markus 16,15

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Sonntag, den 01.04.2012

09:00 Uhr Waltersdorf
 10:00 Uhr Berga
 14:00 Uhr Großkundorf

Karfreitag, den 06.04.2012

10:00 Uhr Waltersdorf mit Heiligen Abendmahl
 14:00 Uhr Großkundorf mit Heiligen Abendmahl
 15:30 Uhr Berga mit Heiligen Abendmahl

Ostersonntag, den 08.04.2012

07:00 Uhr Zentralgottesdienst mit Osterfrühstück
 14:00 Uhr Berga

Ostermontag, den 09.04.2012

09:00 Uhr Wernsdorf
 10:00 Uhr Berga
 14:00 Uhr Clodra

Sonntag, den 15.04.2012

10:00 Uhr Berga

Sonntag, den 22.04.2012

10:00 Uhr Berga

Sonntag, den 29.04.2012

09:00 Uhr Waltersdorf
 10:00 Uhr Berga
 14:00 Uhr Großkundorf

Seniorenachmittag

Berga Montag am 16.04.2012 um 14:00 Uhr
 Gemeindenachmittag Waltersdorf
 am Mittwoch 25.04.2012 um 15:00 Uhr

Christenlehre

In Berga jeden Montag um 14:30 Uhr
 im Religionsraum der Grundschule

Kinderkirchenzeit

Berga am Freitag den 20.04. von 14:30 -16:30 Uhr
 Waltersdorf am Freitag den 27.04. von 15:00 Uhr -17:00 Uhr

Kraft fürs Leben

Ein Frühlingstag auf dem Waldfriedhof. Blau schimmert der Himmel durch die Bäume, in den Zweigen zwitschern die Vögel, und die Buschwindröschen blühen. Der Sonnenschein ist warm auf der Haut, die Natur erwacht zu neuem Leben. Doch wir müssen einen Menschen beerdigen, weinend gehen die Angehörigen hinter dem Sarg. Kaum auszuhalten ist manchmal die Spannung, in der unser Leben steht. Zwischen Schönen und Schwerem, Leben und Tod. Nicht nur an diesem Frühlingstag auf dem Waldfriedhof. Sondern in den letzten Wochen an jedem Abend, wenn man die Nachrichten einschaltet: Da flimmern die Bilder des Krieges, Rauchwolken über den Häusern, Leichen in den Straßen und flüchtende Menschen. Grell und gnadenlos sind diese Bilder des Todes und der Zerstörung, manchmal erschlagen sie mich fast. So schwerwiegend erscheinen sie, dass man meinen könnte, es gebe keine Gerechtigkeit, um ihnen etwas entgegenzuhalten.

Ostern aber erzählt mir etwas anderes: Jesus ist auferstanden, er wurde von Gott aus dem Tod geholt. Gott höchstpersönlich hat Position bezogen im Spannungsfeld unserer Wirklichkeit; und er wirft seine Kraft in die Waagschale des Lebens. Sie mögen grell und laut sein, die Bilder des Todes. Gott selbst aber sorgt dafür, dass das Leben den längeren Atem hat. Jedes Jahr zur Osterzeit wirbt er mit sanften Farben und zarten Tönen um mein Vertrauen in seine Kraft. Er pflanzt mir Hoffnung ins Herz, die mich stark und mutig macht. Und ich halte den Bildern des Todes fast trotzig entgegen: Am Ende ist die Liebe stärker als die Gewalt. Und der Friede wird den Krieg überdauern. Denn Gott selbst setzt seine Kraft für das Leben ein. Und er lässt es siegen über den Tod.

Ein gesegnetes Osterfest – Ihr Pfarrer Ch. Platz



Gottesdienste/Kindergottesdienste Waltersdorf - Berga

- Palmsonntag, 1.4. 9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (P. Neels)
- Karfreitag**, 6.4. 9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf mit Feier des Heiligen Abendmahls **Es ist genug getan!** - Hebräer 9 (P. Neels)
- Ostersonntag**, 9.00 Uhr Festgottesdienst in Waltersdorf mit **Taufe** des Kindes Franz Gustav Knauth **Gott schafft alles!** - (2. Sam 2, 1-10) (P. Neels)
- anschl. Osterfrühstück
- Sonntag, 15.4. 9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (Annett Schleif)
- Sonntag, 22.4. 9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf (Andreas Finsterbusch)
- Sonntag, 29.4. 9.00 Uhr Gottesdienst & Kindergottesdienst in Berga (Barbara Pitz)

Regelmäßige Wochenveranstaltungen

- Kirchlicher Unterricht 10 - 13 Jahre** Im Gemeindehaus in Greiz montags, 15.30 Uhr: am 23. + 30. April
- Hauskreis Teich'dorf** montags, 18.00 Uhr bei Ehepaar Prasse am 23. April
- Hauskreis Waltersdorf** freitags, 20.00 Uhr: Termin nach Absprache
- Bibelstunde in Berga** dienstags, 19.00 Uhr: 3. und 10. April
- Posaunenchor** donnerstags, 18.15 Uhr } Ort nach Absprache
- Gemischter Chor** donnerstags, 19.30 Uhr }
- Frauen im Gespräch** Termin nach Vereinbarung

Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben s. Homepage über www.emk.de und www.emk-objk.de



- 28./29.03.2012 Errichtung der Osterkrone und des Osterschmucks im Park vor dem Rathaus
- 29.03.2012 Osterschmücken im Park mit der Kita „Waldspatzen“
- 30.03.2012 9:00 Uhr Puppentheater in der Kita „Waldspatzen“
- 31.03.2012 Eröffnung der Osterausstellung auf dem Gelände der Bahnhofstr. 27 (Ausstellung geöffnet bis zum 15.04.2012)
- 03.04.2012 ab 14:00 Uhr Tanztee im Café Poser
- 05.04.2012 Der Osterhase hoppelt bei den Waldspatzen vorbei
- 17.04.2012 13 - 18 Uhr Informationstag des BStU zu Fragen der persönlichen Akteneinsicht in die Unterlagen des MfS im Rathaus Berga
- 26.04.2012 „Boys-Day“ in der Kita „Waldspatzen“ Jungenzukunftstag in Zusammenarbeit mit der Regelschule
- Voranzeige** - 3. Whiskyverkostung am 04.05.2012 im Café Poser Vorreservierung bis zum 13.04.2012 unter 036623/6000

Immer konkreter werden die Vorbereitungen auf das 50-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum zwischen Berga und Gauchy. Vielfältig sind die Initiativen und die Bereitschaft zur Unterstützung bei der Vorbereitung der Feierlichkeiten. Aber es gibt auch noch viel zu tun und darum möchte ich alle Bergaer, die Einwohner der umliegenden Ortsteile und alle, die sich der Partnerschaft verbunden fühlen, folgende Möglichkeiten zu prüfen und sich bei uns zu melden.

Ganz konkret geht es im Moment darum:

1. Zu prüfen, ob für 4 Nächte, also vom 06. – 10. September 2012 die Möglichkeit besteht, französische Freunde zu beherbergen. Haben Sie die Möglichkeit? So wenden Sie sich bitte an die Stadtverwaltung Berga – Frau Wagner Tel. 060718 oder an Frau P. Kießling Tel. 20576 (nach 17.00 Uhr). Einige Bereitschaftserklärungen haben wir schon, aber es besteht nach wie vor auch noch Bedarf an Herbergen.
2. Haben Sie die Möglichkeit, einen finanziellen Beitrag zu leisten? Im Gespräch mit verschiedenen Bürgern wurde deutlich, dass sie gern etwas zum Gelingen unseres Festes beitragen möchten. Egal in welcher Form – ob finanziell, materiell oder persönlich – jede Unterstützung ist uns wichtig.
3. Bitte sammeln Sie kleine Gläser (z.B. Marmeladengläser) und stellen Sie uns diese zur Verfügung. Der Abgabeort wird noch bekannt gegeben. Diese benötigen wir für die „Lichternacht der Freundschaft“, die für Freitag, den 7. September geplant ist.
4. Wir haben eine große Anzahl bereits geschnittener Wimpel zur Verfügung, die mittels Nähmaschine noch auf Band aufgenäht werden müssten. Wem das möglich ist, der sollte sich bitte in den nächsten Tagen melden. Aufnähhilfen werden ebenfalls zur Verfügung gestellt. Hier denke ich insbesondere auch an unsere fleißigen Seniorinnen – aber mitmachen darf jeder.

Wir möchten gern möglichst viele Leute in die Vorbereitungen mit einbeziehen, denn gemeinsam können wir viel erreichen.

Anfang Mai wird es eine Informationsveranstaltung geben, für all die Personen, die im Mai mit nach Frankreich fahren. Einladungen für diese Veranstaltung werden rechtzeitig durch die Stadtverwaltung versandt.

Ansprechpartner sind jederzeit für Sie/Euch:

Frau Wagner – Stadtverwaltung Berga Tel. 036623 60718
 Petra Kießling – Tel. 0172-2434178, nach 17.00 Uhr 036623-20576
 oder Mail: petrakiessling@web.de bzw. Fax 0365-8302699
 sowie die Mitglieder des Kirmesvereins.

P. Kießling
 Vorsitzende des Vereins für europäische Städtepartnerschaften Berga/E.

Vereine und Verbände

**Information der Garagengemeinschaft „Am Pöltzschbach“
 Betr.: Elektroanschluss**

Am **14.04.2012** werden alle Garagenbesitzer mit zukünftigem Stromanschluss zu einer Zusammenkunft um **10:00 Uhr** auf dem Garagenvorplatz gebeten.
 Bitte den Mitgliedsbeitrag mitbringen!

Verkehrsteilnehmerschulung

Für alle interessierten Kraftfahrer und Bürger von Wolfersdorf und Umgebung führt der Feuerwehrverein wieder eine Kraftfahrerschulung durch.

Datum: 30.03.2012
 Uhrzeit: 19:00 Uhr
 Ort: Vereinszimmer Herrenhaus

Feuerwehrverein
 Wolfersdorf



FSV Berga e.V.



aktuell

www.fsvberga.com

FSV Berga – Elstertal Bad Köstritz 0:2

Berga. Im Spitzenspiel zum Rückrundenauftritt empfing der Tabellenzweite Berga das einen Punkt besser stehende Team aus Bad Köstritz. Berga bestimmte die erste Halbzeit, versäumte es aber, klare Chancen zu nutzen und scheiterte am Köstritzer Torhüter.

Nach der Pause kamen die Bergaer von ihrer Linie ab, was die Gäste ausnutzten, als sie ihre Möglichkeiten eiskalt nutzten. Der Gastgeber scheiterte an der eigenen Chancenverwertung. Bad Köstritz war das clevere Team. Bei der Heimmannschaft stimmten Einstellung und Laufbereitschaft, die drei Punkte nahmen aber die Köstritzer mit und bauten damit die Tabellenführung aus, zumal die Verfolger aus Rüdersdorf und Auma zu Hause unterlagen. **SR:** Dieter Eisel (Weida).

FSV Berga – FC/Chemie Greiz II 5:1 (2:0)

Berga. Das Frühlingswetter übertrug sich nicht auf die Beweglichkeit der Spieler beider Teams. In einer Begegnung auf spielerisch niedrigem Niveau gewann Berga aufgrund dreier Tore von Christian Bergner und zwei Treffern von Michael Pechmann verdient und hatte die besseren Tormöglichkeiten. Negativer Höhepunkt der Partie war die Rote Karte für Berga wegen einer Tätlichkeit.

SR: Bernd Wolfrum (Gera). **Tore:** 1:0 Bergner (5.), 2:0, 3:0 Pechmann (29., 70.), 4:0 Bergner (72.), 4:1 Dreßler (80.), 5:1 Bergner (86.). **Rote Karte:** Julien Zick (Berga/57. – Tätlichkeit).

Punktspiel E-Junioren FSV Berga 04.03.2012

ThSV Wünschendorf – FSV Berga 2:1 (1:1)

Im ersten Spiel der Rückrunde mussten die Bergaer eine unglückliche Niederlage in Wünschendorf hinnehmen. Die Gäste kamen gut ins Spiel und hatten ihrerseits Möglichkeiten zu einer Führung. Aber auch die Gastgeber aus Wünschendorf spielten engagiert und setzten die Bergaer Abwehr immer wieder unter Druck.

Die 1:0 Führung für die Gastgeber fiel in der 16. Minute, als diese geschickt eine Unaufmerksamkeit der Bergaer Abwehr zur Führung nutzten. Aber die Antwort der Gäste aus Berga kam sofort, denn im Anschluss an den Anstoß zur Wünschendorfer Führung konnten diese nach einer schönen Kombination durch Philipp Linzner den 1:1 Pausenstand erzielen. Nach der Pause verteiltes Spiel mit nur wenig Gelegenheiten auf beiden Seiten. Die Spielentscheidung für Wünschendorf

fiel 10 Minuten vor dem Spielende. Eine Rückgabe nahm der Bergaer Tormann, der sonst eine gute Leistung zeigte, mit der Hand auf und der daraus resultierende indirekte Freistoß wurde durch die Gastgeber zur 2:1 Führung und gleichzeitig zum Endstand genutzt. Trotz der Niederlage muss man der Bergaer Mannschaft eine gute Leistung bescheinigen, die eine solche Niederlage schnell vergessen lassen sollte.

Mannschaftsaufstellung:

Max Weißig, Johannes Krause, Nick Geinitz, Philipp Linzner, Moritz Belke, Benjamin Schmidt, Franz Mende, Julian Kufs



Kegeln

Mohlsdorfer Kegler schlagen Berga: FSV Mohlsdorf – FSV Berga II 5079: 4996

Mohlsdorf. Nach der verpatzten Partie am vergangenen Wochenende sollte für die Mohlsdorfer Kegler der 1. Landeskategorie der Männer gegen Berga wieder ein Sieg her. Es wurde bis zum Ende eine offene Partie.

Sebastian Haußner und Rolf Nicolaus (Mohlsdorf) gingen in der ersten Paarung gegen Klaus Geßner und Manuel Hofmann ins Rennen. Haußner gegen Geßner endete mit 827:834 Holz (576:588 V./251:246 A./9:12 F.), also mit sieben Holz Vorsprung für den Bergaer.

Das zweite Match konnte Rolf Nicolaus mit 822:812 in den letzten drei Abräumer-Würfen trotz 21 Fehlern für sich entscheiden. Sein Gegner Hofmann unterlag mit zehn Holz (603:587 V./219:225 A./21:16F.). Ein Drei-Holz-Vorsprung stand für Mohlsdorf zu Buche. In der nächsten Partie standen

sich Heiko Reiher (Mohlsdorf) und Philipp Hofmann, der später gegen Thomas Simon gewechselt wurde, gegenüber. Zunächst hatte Reiher bei den Vollen mit 603:566 die Nase vorn, jedoch konnten Hofmann/Simon mit 226:267 Abräumern bei 9:6-Fehlern die Partie drehen.

Daniel Schaub (Mohlsdorf) legte mit 891 Holz (589 V./302 A./7 F.) gegen Paul Goglin (878 Holz; 593 V./285 A./9F.) die beste Leistung des Tages hin und brachte der Mannschaft einen Zwölf-Holz-Vorsprung ein, der aber noch nicht zum Sieg reichte. So hieß es für die Mohlsdorfer Rene Adler und Jens Hahn kämpfen. Adler konnte mit 826:822 Holz Stefan Rohn ausschalten.

Auch Hahn gewann gegen Frank Geinitz mit 884:817 Holz. Er sicherte den Sieg für Mohlsdorf (618:560 V., 266:257 A., 7:9 F.). Die 67-Holz-Differenz erhöhte den Vorsprung auf 83 Holz. OTZ/Frank Knüpp





Punktspiel E-Junioren FSV Berga 10.03.2012

FSV Berga – FSV Mohlsdorf II 3:0 (1:0)



Nach der Auftaktniederlage in Wünschendorf konnten die FSV-Kicker gegen die 2. Mannschaft aus Mohlsdorf den ersten Sieg im Jahr 2012 einfahren. Vom Anpfiff an hatten die Gastgeber eine Feldüberlegenheit im Spiel, konnten aber nur einmal in der 7. Mi-

nute durch Moritz Belke mit der 1:0 Führung den Gast aus Mohlsdorf überwinden.

Da weitere gute Gelegenheiten vergeben wurden, hatte die knappe Führung auch zur Pause Bestand. Nach dem Seitenwechsel das gleiche Bild, die Heimmannschaft überlegen, doch die Gäste kämpften aufopferungsvoll und hätten beinahe in der 55. Minute den Ausgleich markiert, welchen aber Tormann Max Weißig mit einer guten Parade verhinderte.

In der Folgezeit spielten die Bergaer geradliniger, erarbeiteten sich viele Chancen und Moritz Belke nutzte in der 41. und 44. Minute zwei dieser Gelegenheiten zur 3:0 Führung.

Das Ergebnis hätte am Ende höher ausfallen können, aber wie schon in Durchgang eins wurden viele gute Gelegenheiten leichtfertig vergeben.

Mannschaftsaufstellung:

Max Weißig, Manuel Weiß, Tobias Schmidt, Nick Geinitz, Moritz Belke, Benjamin Schmidt, Franz Mende, Julian Kufs



Die Jagdgenossenschaft Clodra informiert:

Die Jagdgenossenschaft Clodra als Verpächter des Jagdbezirks Clodra, Zickra und Dittersdorf hat sich verpflichtet, am Schutz des Wildes mitzuwirken.

Daher werden die Besitzer und Betreiber der land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen genutzten Grundstücke sowie die Einwohner der zur Jagdgenossenschaft gehörenden Ortsteile aufgefordert:

- In den Monaten März bis Juli zum Schutz des Jungwildes und der Bodenbrüter Hunde im Jagdbezirk nur angeleint mitzuführen.
- In den Monaten Mai und Juni beim Einsatz motorisierter Mähmaschine, soweit vorhanden, geeignete Wildretter zu verwenden und den Zeitpunkt des Mähens mindestens 48 Stunden vorher dem Jagdpächter mitzuteilen, damit dieser das Jungwild rechtzeitig aus dem Gefahrengebiet verschrecken und Gelege retten kann.
- Bei der Bewirtschaftung ihrer Grundstücke darauf zu achten, dass jagdliche Einrichtungen (Hochsitze, Fütterungen usw.) nicht beschädigt werden.
- Verdächtige Beobachtungen und Funde dem Pächter mitzuteilen, die auf Wilderei, Sachbeschädigung an jagdlichen Einrichtungen oder eine sonstige Straftat oder auf eine Wildseuche schließen lassen (z.B. verendetes Wild, Beschädigungen, Schlingen, Fallen, unbekannte Schüsse u. ä.).
- Der Pächter ist berechtigt, störenden Bewuchs (Äste) im Bereich der jagdlichen Einrichtungen ohne weitere Absprache mit dem Grundstückseigentümer im angemessenen Umfang zu entfernen.
- Die Verpächter bemühen sich gemeinsam mit den Pächtern und Grundstücksbewirtschaftern um eine enge Kooperation, um gemeinsam Maßnahmen zur Verhütung von Wildschäden und zur Wildbewirtschaftung festzulegen.

Nachrichten aus dem Heimatmuseum „Spittel“

Die von den Bergaern und auch vielen auswärtigen Gästen gut besuchte Ausstellung im „Spittel“ zum Thema „Bergaer Handel und Gewerbe einst und heute“ schließt ihre Pforten zum 23.03.2012.

Wir nutzen die Gelegenheit und bedanken uns für die Bereitstellung von Exponaten/Leihgaben bei folgenden Firmen und Personen: *Tischlerei Eckhardt, ehem. Tischlerei Dünger, Steinmetz Geßner, ehem. Schusterei Pecher, Dachdecker Lissner, Friseurin Müller, Kurt Serwotke, Thomas Nowacki, Familie Wunderlich, Familie Neuber, Familie Berger.* Ihre Leihgaben machten diese Ausstellung erst möglich und vermittelten den Besuchern Zeugnisse zum Anfassen und Nachdenken.

Wir danken ebenfalls allen Besuchern für ihr Interesse und ihre Spenden, die für die Vorbereitung weiterer Ausstellungen eingesetzt werden. Hoffentlich können wir auch mit den nächsten Themen Ihre Aufmerksamkeit finden und Sie und Ihre Gäste zu einem Besuch unseres kleinen Museums anregen. Für Hinweise und Vorschläge haben wir immer ein offenes Ohr.

Die nächste Ausstellung befindet sich in Vorbereitung. Wir werden den Eröffnungstermin noch rechtzeitig bekanntgeben.

Bergaer Heimat- und Geschichtsverein

Sozialverband VdK Hessen-Thüringen – Ortsverband Berga/Elster

VdK-Information

Wir laden alle VdK-Mitglieder und Interessenten herzlich zu unserer Veranstaltung **am Montag, den 23.04.2012** ein.

Treffpunkt: Räume der AWO Berga, Puschkinstraße 6

Zeit: 15.00 Uhr

Thema: Rund um die Rente

Referent: Herr Trommer, Versichertenberater Deutsche Rentenversicherung Bund

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an der Veranstaltung!
VdK-OV Berga/E.



Historisches über das Feuerwesen der Stadt Berga zum



170. Bestehen der Feuerwehr

Einige Jahrhunderte ehe es eine organisierte Feuerwehr in unserer Stadt gab, mussten sich deren Einwohner bei Gefahren selbst helfen. So war für jeden Bürger ab **1646** klar, dass ein dauerhaftes Glockenläuten Gefahr bedeutete. Jeder der konnte eilte zum Gefahrenort, um auch bei einem Feuer mitzuhelfen, die Gefahr abzuwehren und zu retten, was noch zu retten war. Doch irgend jemand musste ja erst mal den Brand entdecken und die Feuerglocken läuten. Aus dieser Not heraus wurde ab **1779** eine Nacht- und Feuerwache als Frondienst eingerichtet. Diese Einrichtung bewährte sich, half aber beim großen Brand am **24. Mai 1842** den leidgeprüften Bergaern nicht, über den schmerzlichen Verlust ihres Hab und Gutes hinweg zu kommen.

67 Wohnhäuser, 109 Nebengelasse wurden ein Opfer der Flammen. Etwa 400 Einwohner werden obdachlos. Aus diesem Ereignis heraus entstand das Feuerwesen in Berga.

1843 wurde eine Zentrale Aufbewahrung von Löschgeräten am „heutigen Kirchplatz 1“ geschaffen. Dass die Feuerwehr nicht nur in Berga im Einsatz war, bezeugt eine Erwähnung aus dem Jahr **1847**, als Bergaer Feuerwehrmänner bei Löscharbeiten in Waltersdorf dabei waren.

Schon in diesem Jahrhundert machte man sich Gedanken, wie man ein nicht gewolltes Feuer verhindern kann. So wurde am **8. August 1869** durch das Land Kursachsen eine Verordnung erlassen, dass Zündhölzer vor Kindern geschützt aufzubewahren sind. Auch legte man 10 Jahre später, **1879**, fest, dass Reisig und andere Feuer fangende Stoffe in einer Entfernung von mindestens 60 bis 100 Schritten vom Gebäude aufzubewahren sind. Heute würde man sagen, dass diese Maßnahmen die ersten unbewussten Schritte des vorbeugenden Brandschutzes waren. Die Jahre gingen ins Land, die Feuerwehr entwickelte sich weiter. So bekommt **1880** Obergießendorf eine Feuerwehr. Am **23. Nov. 1881** wird in Sachsen-Weimar-Eisenach ein Gesetz über das Feuerlöschwesen erlassen, welches das Einrichten einer Pflichtfeuerwehr vorschreibt (für die Befreiung vom Dienst muss Geld gezahlt werden, die Vergütung der Feuerwehrleute im Brandfall ist durch Orts-Statut festzulegen). Auf Grund dieses Gesetzes soll sich **1885** eine Pflichtfeuerwehr in Berga gegründet haben.

Was nützen jedoch all diese Gesetze und Regelungen, wenn man nicht weiß, wo man ein Feuer melden kann. Deshalb beschließt am **27. April 1896** die Gemeinderatssitzung der Stadt Berga, dass 3 Feuermeldestellen einzurichten sind. Ein weiteres großes Schadensfeuer ruft am **20. Jan. 1908** die Feuerwehren aus Berga, Culmitzsch, Markersdorf, Eula, Albersdorf sowie Untergeißendorf zum Einsatz. Die erst ein paar Jahre zuvor fertiggestellte „alte Schule“ brennt nieder. Damit ein noch effektiveres und schnelleres Eingreifen der Kameraden möglich ist, wurde im Jahr **1914** ein Nachtdienst und Telefonwache für die Feuerwehr auf der Post eingerichtet. Auch die nächsten Jahre brachten viel Bewegung in Sachen Feuerwehr, so am **8. Nov. 1919**, als eine Versammlung die Neuorganisation der Pflichtfeuerwehr zu einer Freiwilligen Feuerwehr festlegte, welche sich dann **1921** als Verein gründete.

Für das Löschwesen mussten natürlich auch Anschaffungen für Material und Technik getätigt werden, welches sich mit dem Kauf einer Lafetten-Motorspritze zum Preis von damals schon stattlichen 6154,- RM am **10. Sep. 1927** zeigte. Fast ein viertel Jahrhundert sollte verstreichen, ehe es unsere Stadt wieder „erwischte“. Wasser soweit man sehen konnte, Berga geht im Hochwasser **1954** unter. Noch heute können viele Zeitzeugen in Wort und Bild über dieses Ereignis berichten, mit welch unbändiger Gewalt sich die Wassermassen den Weg durch das Elstertal bahnten.

Ein Umzug des Gerätehauses vom Kirchplatz zum heutigen Standort erfolgte **1960** mit gesamter Technik und unserem ehrwürdigen LKW K 30, welcher bis 1972 in unserer Wehr verblieb. In den nächsten Jahren erfolgten weitere Umbauten und Anschaffungen für die Feuerwehr. So **1980** die Einweihung des fertig gestellten Umbaus des Gerätehauses, damit die vorhandenen Fahrzeuge, Anhänger sowie Bekleidung und andere Ausrüstung untergebracht werden können. Zur technischen Ausrüstung zählten je ein: Löschfahrzeug vom Typ LO mit einer Förderleistung von 800 Liter Wasser pro Minute mit Schlauchtransportanhänger; Mannschaftstransportwagen Typ LO; Trag-

kraftspritzenanhänger; Schaumbildner Anhänger; Schlauchboot sowie eine TS 250. Dem folgten **1988** ein Tanklöschfahrzeug vom Typ W50 mit einer Förderleistung von 1600 Liter Wasser pro Minute sowie **1992** ein Löschfahrzeug mit ebenfalls einer Wasserfördermenge von 1600 L/min. vom Katastrophenschutz Greiz. Mit dieser Technik konnte am **8. März 1994** ein vollständiges Niederbrennen des Schloß „Dryfels“ verhindert werden. Dabei waren die Wehren aus Berga, Wolfersdorf, Wernsdorf, Eula und die Drehleiter aus Greiz zum Einsatz gekommen. Leider mussten **2011** die Reste der Brandruine wegen Einsturzgefahr bis auf die Grundmauern abgerissen werden.

1996 musste das Gerätehaus erneut erweitert werden, da neue Fahrzeuge eine Garage brauchten. Es kamen der Rüstwagen und ein Einsatzleitwagen zu unserer vorhandenen Technik. In den nächsten Jahren überschlugen sich fast die Höhepunkte. So konnte **2001** ein neues Tanklöschfahrzeug angeschafft werden, **2002** ging es zum Katastropheneinsatz nach Dessau, **2003** zum selbigen an den Leubinger Damm, um gegen das Hochwasser dort anzukämpfen. **2009** erfolgte dann die Einweihung einer Werkstatt für die Pflege und Wartung von Druckluftatemgeräten.

Auf diese Erfolge blicken wir mit Stolz zurück, wenn man sich vor Augen hält, mit welchen einfachen Mitteln sich die Menschen vor mehr als 300 Jahren gegen das Feuer zur Wehr setzten, woraus dann vor 170 Jahren die Feuerwehr Berga entstand. Wohl gemerkt die Feuerwehr, nicht unsere heutige freiwillige Wehr. Damit auch weiterhin alle Kameraden von Einsätzen gesund nach Hause kommen, danke an den Schutzpatron aller Feuerwehren, dem Heiligen Sankt Florian. Auch ein Dankeschön an alle, die dem Feuerwehrgedanken ihre Treue halten, den Ehepartnern, den Kameraden der Alters und Ehrenabteilung und nicht zu vergessen unsere Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Mit wenig Moos ist bei uns viel los

Trotz knapper Kassen feierten die Bergaer Närrinnen und Narren auch in diesem Jahr wieder ausgelassen an den fünf traditionellen Veranstaltungstagen im Bergaer Klubhaus den diesjährigen Karneval.

Passend zum Motto verwandelten die Dekorateure unter Anleitung von Siegfried Nerlich und Andreas Bach schon Wochen vorher unseren Saal in ein Casino, in dem natürlich auch der berühmte Rettungsschirm nicht fehlen durfte.

Prinz Karsten regierte mit seiner Prinzessin Nicole das närrische Volk während der gesamten Saison zuverlässig und engagiert.

Besonders lag unserem Prinzen dabei stets das Wohl „seiner Prinzengarde“ am Herzen.

Doch auch bei Auszeichnungen und Ordensverleihungen gab es stets ein Küsschen für die Geehrten (bei männlichen Preisträgern natürlich von der Prinzessin!). So auch für den ehemaligen Bürgermeister unserer französischen Partnerstadt



Gauchy, Serge Monfourny. Dieser erhielt die höchste Auszeichnung des BCV, die goldene Eichel.

Nach dem Einmarsch begannen wie immer unsere Kleinsten. Vom Sandmann schon ins Bett geschickt, sah man sie heimlich zur Party gehen und zu fetzigen Discorhythmen tanzen. Auch die Teenies ließen es zu heißen Rhythmen ordentlich krachen, nachdem sie eine rührende Liebesgeschichte spielten.

Wohl eher ins Geld verliebt waren die Männer des Elferrates. Weil sie nicht genug davon kriegen konnten, planten sie einen wenig erfolgreichen Banküberfall. Auch die Polizeigarde fand in Olsenbandenmanier im Tresor lediglich leere Sparschweine und wenig hilfreiche Rettungsschirme. Da konnte selbst „Cindy aus Marzahn“ mit ihrem sehr zarten Engel nicht weiterhelfen. Die Damen des Frauenelferrates setzten da lieber auf das Lottospielen. Zwar waren die gezogenen Zahlen alle „ohne Gewähr“, aber vielleicht bringen sie ja dem ein oder anderen, der sie tippt, doch den großen Gewinn. Unsere „Dicken“ zerbrachen sich übers Gewinnen nicht lange den Kopf. Sie stellten sich einfach vor, sie wären reich und rockten eine flotte Sohle aufs Parkett.

Vergessen wollen wir auf keinen Fall unsere Frau Putzi. Ein Jahr lang hat sie die kleinen und großen Pannen in und um Berga beobachtet und aufgeschrieben. Kein Auge blieb trocken, als sie dann zum Karneval alles und jeden auf die Schippe nahm. Zum Schluss tanzten die Mädels der Prinzengarde und der Teenietanzgruppe gemeinsam ihre Geschichte vom nächtlichen Einbruch, von Tresorknackern, Polizei und der großen Party im Knast. Dabei heizten die insgesamt 40 schönen Beine auf der Bühne den Saal noch einmal ganz schön ein. Nach unserem großen Ausmarsch war die Tanzfläche frei für unsere wieder aufwändig und wunderschön kostümierten Gäste, die als Dagobert mit seinen Geldsäcken, Sparschweinchen, Rettungsschirme, Geldscheine etc. erschienen. An dieser Stelle sagen wir allen Akteuren des Vereins vor und hinter der Bühne ganz herzlich Dankeschön. Außerdem danken wir auch allen fleißigen Helfern außerhalb des Vereins.



Hiermit verabschieden wir uns bis zur 48. Saison mit einem dreifach donnernden

Gelle Hee
Der BCV

Verein zur Förderung, Bewahrung und Erforschung der Tradition des sächsisch/thüringischen Uranerzbergbau e.V.

Regionalgruppe Ostthüringen

Unsere nächsten Veranstaltungen:

17. April Exkursion nach Wurzbach und Plauen

Die Fahrtszeit und der Stellort bleiben wie in der März-Veranstaltung bestehen.

Am Vormittag befahren wir das Granitwerk Fischer in Wurzbach.

Nach der Mittagspause geht es weiter nach Plauen. Hier besichtigen wir das Museum und das Schaubergwerk. Hier wurde Alaunerz abgebaut.

15. Mai Vortrag im Saal der Niederlassung Ronneburg der Wismut GmbH in der Paitzdorfer Str. ab 16.00 Uhr.

Referent ist Herr Dr. Paul. Sein Thema ist der Stand der Flutung der Bergbaubetriebe im Ronneburger Raum.

Ebenfalls wird über die Teilnahme zur Bergparade in Freiberg am 24.06. beraten.

Freiberg feiert den 850. Jahrestag der Stadt.

16. Bergmannstag 07.07.2012 in Bad Schlema

Programmablauf:

- ab 10.00 Uhr geführte Wanderungen durch die sanierte Bergbaulandschaft
- ab 10.00 Uhr Besucherbergwerk Markus-Semmler (Schacht 15 IIb (Befahrung Untertage, Befahrung Vorhaben „Südumbruch“).
- ab 11.00 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenhain mit Einmarsch der Bergbrüderschaften
- ab 12.00 Uhr Haldenbefahrung
- ab 12.00 Uhr gastronomische Betreuung, Kinderprogramm
- ab 12.00 Uhr Filmvorführung und Fotoausstellung im Klubhaus „Aktivist“
- ab 13.00 Uhr Vortragsreihe im „Glück Auf-Raum“ Besucherbergwerk Markus-Semmler zum Vorhaben „Südumbruch“
Referent: Dr.-Ing. Stefan Mann, GF Wismut GmbH

- 13.00 Uhr u. Die große Lagerstättensammlung der Wismut GmbH am Standort des Schachtes 371 (Hartenstein)
- 13.00 Uhr u. Wesen und Wirkungsweise der Wasserbehandlungsanlage Schlema-Alberoda mit Führung
- 14.30 Uhr Konzert zum Bergmannstag am Musikpavillon am Kurmittelhaus

Änderungen und Ergänzungen zum Programm vorbehalten.

Die Anreise ist individuell.

Die Teilnahme der Vereinsmitglieder bitte, wenn möglich, im Ehrenkleid.

Mitgliedsbeitrag

Wir möchten alle Mitglieder an die Zahlung des Jahresbeitrages erinnern.

Bankverbindung: Sparkasse Aue

BLZ: 870560

Konto-Nr.: 3890510972

„Objekt 90“ Wismut

Ab Monat April ist die Ausstellungshalle der Wismut in Ronneburg wieder eröffnet

Die Öffnungszeiten des Wismut-Objektes 90 in Ronneburg:

Dienstag bis Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag und Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Glückauf!

Klaus Binnenhei im Auftrag des Vorstandes

Mein Heimatort

Zeitgemäße Betrachtungen

So Tage gibt's, da möchte man verschwinden
in einem Schneckenhaus – und Türe zu!
Der Schädel brummt, und mies ist das Befinden,
und Sorgen geben einem keine Ruh ...
Man legt sich nieder, und man kann nicht schlafen
und schlummert kurz vorm Aufsteh'n doch noch ein.
So ging's mir gestern, bis sie hell mich trafen,
die Sonnenstrahlen. Und der warme Schein
gab neue Kraft und neuen Mut am Morgen,
und der Elan wuchs und die Lebenslust.
Der Sonnenschein vertrieb die trüben Sorgen
und weckte Wohlgefühl in meiner Brust.
Der Mensch braucht Sonne, und er braucht den Mut.
Man braucht im Leben liebende Begleiter.
Dann wird, was einen drückte, wieder gut.
Vertrau darauf – wünscht sich und dir

ERNST HEITER

Ein Plauerer Musikantenbuch des 17. Jahrhunderts als kulturgeschichtliche Quelle

Das jüngste Sonntagsgespräch des Hohenleubener Altertumsvereins war einem kulturgeschichtlichen, in der Öffentlichkeit nur wenig bekannten Kleinod gewidmet, dem Plauerer „Sertum musicale“ aus den Jahren des Dreißigjährigen Krieges.

Wie der Referent, der Plauerer Musikwissenschaftler Dr. Albin Buchholz, mitteilte, war diese inhaltlich und künstlerisch wertvolle Handschrift bereits 1988 anlässlich der Kulturbund-Feierlichkeiten zum 300. Todestag des Kometenpfarrers Georg Samuel Dörfel entdeckt worden. Die sächsische Landeskirche in Dresden erteilte seinerzeit die Genehmigung zur Publikation; durch ein Referat von Dr. Buchholz in Bad Köstritz wurde die Aufmerksamkeit der damaligen Leiterin des Heinrich-Schütz-Hauses, Frau Dr. Stein, auf die Handschrift gelenkt. Seit Frühjahr 1997 existiert die zweibändige Ausgabe dieser bibliophilen Besonderheiten, von der in Sachsen nichts Gleichwertiges bekannt ist.



Der Referent ging zunächst die Geschichte derartiger Aufzeichnungen ein. Autoreneinträge in Bücher und Autogramme sammelte man bereits in der Reformationszeit. Später fanden meist studentische Stammbücher große Verbreitung. Diese Leidenschaft beschränkte sich zunächst auf die höheren und gebildeteren Stände. Man hielt auf diese Weise Erinnerungen an Personen, mit denen man während des Studiums oder der Kavaliereisen bekannt wurde, fest. Das „Poesie“ unserer eigenen Schulzeit ist letztendlich Abkömmling der alten Traditionen gewesen.

Das Plauener „Sertum musicale“ oder „Musikalische Kränzlein“, so lautet der Titel in deutscher Übersetzung, ist ein Manuskript, in dem sich die Mitglieder und Förderer des 1615 gegründeten Chorus Musicus Plavensis durch kalligraphisch gestaltete und inhaltlich geistreiche Einträge verewigt haben. Wie aus dem kunstvoll gestalteten Titelblatt von 1637, gefertigt vom damals 28jährigen Plauener Heinrich Elsner, hervorgeht, war ein Vorgänger dieses Buches 2 Jahre vorher beim Stadtbrand ein Raub der Flammen geworden.



Nun hatte man, ermöglicht durch Geld- und Sachspenden, mitten in den Kriegswirren die Schaffung einer neuen derartigen Handschrift in Angriff genommen. Von den 368 Seiten des in dunkelbraunes Leder gebundenen Buches sind weniger als 100 tatsächlich beschrieben; offenbar wollte man Raum für weitere Eintragungen frei halten. Jeder, der sich ins Chorbuch eintrug, förderte gleichzeitig das dortige musikalische Leben durch finanzielle oder ideelle Zuwendung.

Man findet neben den eigentlichen Mitgliedern auch andere Musikliebhaber und natürlich auch Prominente aus der Geistlichkeit, der Stadtverwaltung oder dem Adel. Die Sprüche sind nahezu vollständig musikalisch determiniert; neben deutschen Eintragungen treten auch lateinische, hebräische, griechische und französische in Erscheinung. Sie handeln von Liebe, Glaube, Freundschaft und menschlicher Würde als erstrebenswerte Eigenschaften. Durchzogen sind alle von der Liebe zu Gott und zum musikalischen Schaffen. Der bereits erwähnte Kometenpfarrer hat zum Beispiel einen längeren Dialog von Plato über die Musik beigesteuert. Man glaubte daran, dass Singen und Musizieren auch im Jenseits im Chor der Engel einen göltigen Wert behalte.



Durch die gediegene und geschmackvolle Gestaltung schlägt das Manuskript die Brücke von der Tonkunst zum Schrifttum. Gelegentlich finden sich auch kurze Melodien in so genannter Mensuralnotation. Wer es sich leisten konnte und die nötigen Beziehungen aufwies, hat für die Gestaltung seines Eintrags Hilfe professioneller Schreiber in Anspruch genommen, wie man mitunter beim Vergleich von Text und Unterschrift feststellen kann. Illustrationen in den Randleisten bieten wertvolle Einblicke, welche Instrumente bekannt

waren und wie das Aufnahmeitual in den Chorus verlief. So konnten die Zuhörer einen Eindruck davon gewinnen, wie Kultur auch in Zeiten des Dreißigjährigen Krieges dabei half, die Alltagssorgen geistig zu überwinden. Zwei klug ausgewählte zeitgenössische Musikbeispiele unterstützten die Ausführungen wirkungsvoll.

Dr. Frank Reinhold

Veranstaltungen des VAVH im April

Im April lädt der Hohenleubener Altertumsverein alle Interessenten zu zwei Veranstaltungen ein.

Der traditionelle **Osterspaziergang am 7. April (Ostersonnabend)** führt diesmal ins **Schloss Mühltruff**. Beginn ist **10 Uhr in Mühltruff** vor Ort; die Anfahrt muss mit eigenem Fahrzeug erfolgen. Vorbereitet ist eine Führung und ein Besuch der Ausstellung.

Das **Sonntagsgespräch** beginnt am **15. April 10 Uhr**. Herr **Gottfried Thumser** aus Zeulenroda leitet eine **geführte Wanderung durch den Pöllwitzer Wald** auf den Spuren des verstorbenen Heimatforschers Erich Lippold. Der Treffpunkt wird in der Tagespresse veröffentlicht und kann bei Bedarf auch in den Tagen davor im Museum Hohenleuben-Reichenfels (Tel. 036622-7102) erfragt werden.

VAVH – Maiexkursion

Am Dienstag, dem 1. Mai, lädt der Hohenleubener Altertumsverein zu einem Busausflug zum Schloss Voigtsberg in Oesnitz ein. Vorgesehen ist neben einer Führung durch das Kreisarchiv ein Besuch des Halbmond-Teppichmuseums. Zum Kaffee geht es zum singenden Wirt Silvio Kuhnert nach Taltitz ins Landhotel „Zum grünen Baum“.

Interessentenn werden gebeten, sich baldmöglichst telefonisch im Museum Reichenfels (036622-7102) anzumelden.

Die Abfahrtszeiten und -orte des Busses werden rechtzeitig in der Tagespresse veröffentlicht

Das Wetter im Februar 2012

Mit -11°C am letzten Tag im Januar nahm der erste Wintermonat diesen Jahres seinen Abschied. Er signalisierte gleichzeitig, dass damit zum Winter noch nicht das letzte Wort gesprochen ist. Und es sollte auch so kommen. Die alte Bauernregel, die im letzten Bericht über das Wetter zum Februar zitiert wurde, hat sich bewährt. Gleich am 1. Februar biss der Frost richtig zu. Mit -13°C nachts und -8°C tags setzte eine längere Frostperiode ein, die ohne Unterbrechung bis zum 13. des Monats anhielt. Über diesen gesamten Zeitraum wurden nachts durchgängig Werte im zweistelligen Minusbereich zwischen -12°C und -21°C ermittelt.

Tagsüber lagen die Temperaturen zwischen -6°C und -14°C. Überraschend kam hinzu, dass an den letzten drei Januartagen etwa 6 cm Neuschnee gefallen sind. Die Einigkeit von Schnee und Frost brachte auch über die gesamte Frostperiode eine geschlossene Schneedecke. Was den Januar nicht gelang, das ermöglichte der Februar, davon eben gleich mit geballter Kraft.

Oft hörte man in dieser Zeit: Wann hatten wir denn das letzte mal eine solch lange Nacht- und Tageskälte? Darauf kann ich eine Antwort geben. Über zehn Jahre musste ich in meinen Aufzeichnungen zurückblättern. Im Februar 2003 hatten wir eine ähnliche Wetterlage. An 25 Tagen lagen nachts die Temperaturen unter 0°C und tags an 13 Tagen, minus 10°C und kälter wurde fünfmal gemessen. In den Wetterangaben für Februar zeichnet sich seit 2010 ab, dass die kalten Temperaturen über längere Zeitabschnitte zunehmen.

Nun wieder zum Wettergeschehen im Februar diesen Jahres. Mit dem 14. des Monats stellte sich die gesamte Wetterlage um. Bis Ende des Monats wurden nochmals in 7 Nächten Minusgrade ermittelt, die maximal bis -4°C reichten. Die Tageswerte lagen zwischen 3°C und 9°C. In dieser Zeit fielen etwa 20 l/m² Niederschlag. Insgesamt stellte sich trockenes Wetter ein.

Temperaturen und Niederschläge

erfasst in	Clodra	Gommla
Temperaturen		
Mittleres Tagesminimum	-7,1°C	-7,4°C
Niedrigste Tagestemperatur	-21°C (12.)	-20°C (5./7.)
Mittleres Tagesmaximum	-0,8°C	-1,1°C
Höchste Tagestemperatur	9°C (24./29.)	8°C (22./23./24./29.)
Niederschläge		
Anzahl der Tage	9	12
Gesamtmenge pro m ²	27,5 l	37,0 l
Höchste Niederschlagsmenge	6 l/m ² (26.)	6 l/m ² (17./26.)

Vergleich der Niederschlagsmengen im Februar

	2006	2007	2008	2009	2010	2011
erfasst in Clodra						
28,0 l/m ²	50,0 l/m ²	23,0 l/m ²	63,5 l/m ²	30,0 l/m ²	16,5 l/m ²	
erfasst in Gommla						
57,5 l/m ²	56,5 l/m ²	21,0 l/m ²	79,0 l/m ²	32,0 l/m ²	24,5 l/m ²	

Clodra, am 11. März 2012

Heinrich Popp

Ein Buchtipp für junge Leser

Susan Müller: *Ausgebremst. Jugendthriller.*
Autumnus-Verlag. ISBN 978-93-938531-51-8

Ausgebremst – doch nicht für immer

Das Leben, so gern man das manchmal hätte, verläuft nicht immer auf der Überholspur. Selbst Jugendliche, denen die Welt noch wirklich oder zumindest scheinbar völlig offen steht, bemerken dies irgendwann. Hilfe und Kraft geben ihnen dabei – hoffentlich – die ihnen Nahestehenden, sei es die Familie, mit der man als Pubertierender allerdings zumeist gewisse Probleme hat, die Clique, in der man sich verstanden fühlt oder andere Gemeinschaften. Und auch Literatur, obwohl man leider den Eindruck hat, dass diese im Zeitalter der Globalisierung und der überbordenden Elektronik nur noch eine kleinere Rolle spielt.

Der Jugendliche sucht Rat, auch wenn er dies nicht gern zugibt. Man kann ihn, gewöhnlich ohne die erhoffte Wirkung, vordergründig belehren, man kann aber auch die Lebenshilfe unauffällig in eine Geschichte packen, die für sich selbst spricht und in der sich der Zuhörer oder Leser mit seinen Problemen und Sehnsüchten in gewisser Weise selbst erkennt.

Eine solche Geschichte ist ohne Zweifel „Ausgebremst“ von Susan Müller aus Triebes. Es ist nach kleinen in Veröffentlichungen desselben Verlags erschienen Erzählungen ihr erstes Buch, und es lässt auf Weiteres hoffen.

Dieses gelungene Jugendbuch, geschrieben von einer gestandenen Frau mit ihren positiven und negativen Erfahrungen, dürfte wohl in erster Linie von Mädchen gelesen werden.

Der Autor dieser Zeilen ist als Leser gewiss in mehrfacher Hinsicht ein Außenseiter. Zunächst als Mann, und noch dazu im Großvateralter; dieser Personenkreis dürfte als Leser an den Fingern einer Hand abzuzählen sein (es sind wohl noch weniger). Er kennt die Verfasserin persönlich, und er hatte seinerzeit den Entwurf der ersten halben Seite der geplanten Erzählung, lange vor ihrer Vollendung, zu lesen bekommen ...

Nun liegt sie also vor – spannend (nicht zuletzt durch die Ich-Erzählung) bis zur letzten Zeile, unaufdringlich, jugendliche Sehnsüchte und Konflikte widerspiegelnd ...

Die „Clique“ ist hier das Team im Bereich des Leistungssports Biathlon; man muss als Leser kein Leistungssportler sein, um Leistungsbereitschaft und -druck aus eigener Anschauung in gewisser Weise zu kennen. Es geht um Zugehörigkeit und Teamgeist, um – ungerechtfertigtes – Ausgeschlossenensein und Verzweiflung.

Es geht um Forderungen und deren Akzeptanz. Es geht um Freund- und Feindschaft, und natürlich um Liebe(ssehnsucht) und Hoffnung.

Die Hormone spielen verrückt; die Heldin braucht einen klaren Kopf – und wird immer wieder auf die Probe gestellt; sie kann sich nicht mitteilen, ihr schlägt Verdacht von Seiten des Teams, das ihr wichtig ist, entgegen, und sie selbst versteht das Geschehen auch nicht, das die Mannschaft und ihren Zusammenhalt immer wieder zurückwirft.

Nur gut, dass sie wenigstens einen Verbündeten hat; auch wenn genau dieser die Ursache für ihr Gefühlschaos ist, gibt er ihr doch Halt. Und ihre Familie, Bruder und Eltern, stehen rückhaltlos zu ihr.

Die Geschichte hält bis zur letzten Seite in Atem; es gibt kein „Happy End“, aber eine Lösung – und einen Hoffnungsschimmer. *Ausgebremst* in mehrfacher Hinsicht, aber nicht für immer; es geht weiter.

Der Leser muss selbst entscheiden: Soll ich, nur weil es immer die Möglichkeit des Gefühlsmissbrauchs, der Enttäuschung gibt, das Vertrauen anderen gegenüber aufgeben und so letztendlich einsam durchs Leben gehen? Oder soll ich doch immer wieder Vertrauen wagen, gepaart mit Wachsamkeit?

Soll ich mich denen, die ich mag, öffnen, oder mich aus Angst vor Enttäuschung verschließen?

Soll ich meine Träume leben und dabei auch Rückschläge in Kauf nehmen.

Oder soll ich aufgeben, resignieren, auch geistig frühzeitig altern?

Ich denke, dass dieses Buch dafür die richtigen Ratschläge gibt, gerade deshalb, weil es sie nicht explizit und besserwisserisch nennt, sondern den jugendlichen Leser selbst zu Schlussfolgerungen kommen lässt.

Das muss nicht sofort geschehen – aber es könnte durchaus zu den Büchern mit Langzeitwirkung zählen, an deren Lektüre man sich Jahrzehnte später noch erinnert.

Dr. Frank Reinhold

Sonstige Mitteilungen

Die Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH informiert

Am 13.2.2012 und 16.2.2012 haben wir Informationsveranstaltungen zu den zukünftig geplanten Vorhaben der Wohnungsbaugesellschaft Berga/Elster mbH im Bereich der ehemaligen Wismut-Siedlung durchgeführt.

Da wir auch die Bewohner der umliegenden Orte angesprochen haben, hat die Beteiligung nicht unseren Erwartungen entsprochen.

Wir waren und sind der Annahme, dass die Gestaltung des Wohnumfeldes und der Wohnungen durchaus ein wichtiges Thema ist. Schlussfolgernd müssen wir aber feststellen, dass dies noch nicht bei allen älteren Bürgern so angekommen ist.

Unser Bestreben ist es, der Altersstruktur der Bewohner von Berga und der umliegenden Orte entsprechend gestalteten Wohnraum anzubieten. Dies beinhaltet nicht zuletzt die Anpassung der Wohnungen an persönliche Ansprüche und Notwendigkeiten.

Sollte noch Interesse seitens der Bewohner von Berga und den umliegenden Ortschaften vorhanden sein, so können Sie sich gern während der Bürozeiten in der Wohnungsbaugesellschaft informieren.

Der zu den Zusammenkünften avancierte Fahrdienst im Bereich der Wismut-Siedlung und der Gartenstr. 25 a-d wurde bereits eingeführt. Dazu erfolgten Aushänge in den einzelnen Objekten. Wir bitten nochmals alle interessierten Bewohner, sich bei Bedarf im Büro der Wohnungsbaugesellschaft unter Tel. 036623-31033 zu melden. Wir empfehlen allen, rege davon Gebrauch zu machen.

Auch haben wir bekannt gegeben, dass wir in der ehemaligen Bibliothek, Ernst-Thälmann-Str. 2, einen Seniorentreff einrichten wollen. Dazu sind jetzt die Planungs- und Projektierungsarbeiten abgeschlossen, so dass wir zügig zur Umsetzung kommen können.

Für diesen Seniorentreff, der auch die Möglichkeit zum Kaffeetrinken geben soll, suchen wir ehrenamtliche Betreuer/innen. Wir sind der Meinung, dass es durchaus unter unserer Mieterschaft Bewohner gibt, für die dies eine sehr reizvolle Aufgabe darstellt. Eine Betreuung des Seniorentreffs mit hauptamtlichem Personal ist aus Kostengründen nicht möglich und wir möchten in diesem Zusammenhang auch nicht den Klubstatus erreichen, bei dem alles mit Beitragsgeldern unserer älteren Bürger finanziert wird.

Bei Interesse melden Sie sich bitte im Büro der Wohnungsbaugesellschaft.

Auf Ihre Bereitschaft freut sich
das Team der WBG

*Einen fleißigen Osterhasen
und frohe Feiertage
wünscht Ihnen*

*die Wohnungsbaugesellschaft
Berga/Elster mbH*



Wir informieren:

In der Zeit vom 05.04.2012 bis 11.04.2012 bleibt die Geschäftsstelle der Wohnungsbaugesellschaft geschlossen.

In dringenden Fällen können Sie uns unter folgender Nummer erreichen: 0175/360 522 2.

Skatsport in Berga

Am Freitag, den 2. März 2012 fand in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ das 3. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft 2012 statt.

33 Skatfreundinnen und Skatfreunde nahmen teil.

Gewinner dieses Skatturniers war Günter Büttner aus Tschirma mit 2848 Punkten.

Den 2. Platz belegte Jürgen Knabe aus Triebes mit 2818 Punkten.

Dritter wurde Dietmar Kießling aus Triebes mit 2727 Punkten. 9 Geldpreise kamen insgesamt zur Auszahlung.

In der Gesamtwertung führt weiterhin Stefan Astermann aus Teichwolframsdorf mit 7219 Punkten.

Den 2. Platz belegt Bernd Grimm aus Obergeißendorf mit 6921 Punkten. Dritter ist Werner Vogel aus Daßlitz mit 6706 Punkten.

Das 4. Monatsturnier um die Bergaer Skatmeisterschaft findet am Karfreitag, den 6. April 2012 ab 14:00 Uhr in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ statt.

Alle Skatfreundinnen und Skatfreunde sind herzlich eingeladen.

Für die Organisatoren
Bernd Grimm



Vogtland Philharmonie[®]

Veranstaltungen mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach im April 2012 in der sächsisch-thüringischen Region

- 14.04., 20.00 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
22. Wohltätigkeitskonzert
zugunsten der Lebenshilfe Reichenbach e.V.
Highlights Operette und Musical
Stargast: Katrin Weber
GMD Stefan Fraas / Dirigent
- 15.04., 18.00 Uhr, Schleiz, Wisentahalle
Galakonzert
mit **Katrin Weber und Gunther Emmerlich**
GMD Stefan Fraas / Dirigent
- 18.04., 19.30 Uhr, Reichenbach Neuberinhaus
20.04., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle
8. Sinfoniekonzert
Camille Saint Saens: Danse macabre op.40
Sergei Prokofjew: Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op.16
Peter Tschaikowski: Sinfonie Nr. 5 e-Moll op. 64
Ratimir Martinovic / Klavier
Ji i Malát / Dirigent
- 22.04., 17.00 Uhr, Hohenleuben, „Reussischer Hof“
Frühlingskonzert
Beschwingte Melodien aus Oper und Operette
Jana Reiner / Sopran, Jan Meinel / Moderation
Ji i Malát / Dirigent
- 26.04., 20.00 Uhr, Ilmenau, Stadthalle
Italienische Operngala
Christa Maria Dalby / Sopran, Chool Seo Mun / Tenor
Ji i Malát / Dirigent
- 28.04., 19.00 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus
**XVII. Orchesterball des Fördervereins der
Vogtland Philharmonie Greiz / Reichenbach**
Christa Maria Dalby / Sopran
Ji i Malát / Dirigent
- 29.04., 16.00 Uhr, Fürstfeldbruck, Barockkirche
Chorsinfonisches Konzert
Joseph Haydn: Die Schöpfung
Philharmonischer Chor Fürstfeldbruck
Matthias Gropper / Dirigent

**Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte
den aktuellen Veröffentlichungen.**

Ulrich Wenzel – Orchesterdirektor

Fortsetzung der Vortragsreihe „Traditionelle Chinesische Medizin“ – TCM im Clubzentrum Comma Gera

Referent:

Herr Qiying Chang,
Facharzt für Chirurgie/ Spezielle Schmerztherapie/TCM-
Akupunktur/Notfallmedizin,
TCM-Praxis: Poststraße 1,
07980 Berga, Telefon: 036623-
20796, www.schmerz-sachsen.de

Am 31.03.2012 17.00 Uhr findet in Gera im Clubzentrum Comma,
Heinrichstr. 47 folgender Vortrag statt:
**Spezielle Schmerztherapie der Traditionellen Chinesischen
Medizin bei komplizierten Kopfschmerzen und Rücken-
schmerzen, Karpaltunnelsyndrom; TCM bei Allergie**



Restaurant „Am Töpferberg“ in Clodra

Das Restaurant „Am Töpferberg“ in Clodra, am Rande des Elstertals gelegen, kann am 13. März 2012 auf eine 20-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken.

Als Astrid und Georg Rossbach vor 21 Jahren den Entschluss fassten, künftig auf eigenen Füßen zu stehen, trafen sie vor allem bei Banken und Behörden auf eine gehörige Portion Skepsis. Mit einer eigenen Ausflugsraststätte hatten die beiden von der Pike auf gelernten Gastronomen, Astrid als Restaurantfachfrau und Georg als Koch, bei dem Genehmigungshürdenlauf zunächst nicht die besten Karten. Doch sie ließen sich nicht entmutigen und drängten mit Hilfe einer Marktanalyse und viel persönlichem Engagement auf ein Finanzierungskonzept für ihr Blockhausrestaurant. Dabei stand für sie immer ihr Motto „Willenskraft Wege schafft“ fest.

Am Freitag, den 13. März 1992, öffnete nun schließlich die neue Ausflugsraststätte am Rande des Elstertals. In den Jahren haben sich die Wirtsleute zu einem flexiblen Familienbetrieb entwickelt. Das Gastronomenehepaar wird durch mehrere langjährige vertrauenswürdige Mitarbeiter und viele fleißige Hände tatkräftig unterstützt. Nicht zu vergessen sind auch die beiden Töchter Franziska (32) und Claudia (28) mit ihren Familien.

Franziska, eine studierte Betriebswirtin, hat sich im September 2004 fest zum Team hinzugesellt. Über genügend gastronomische Erfahrung verfügt sie, denn sie hat in Rheinland-Pfalz die hohe Schule der Gastronomie gelernt und diese mit dem 3. Platz der Deutschen Jugendmeisterschaft der Gastronomie unter Beweis gestellt.

Im Jahr 2011 konnte auch im Bereich der Ausbildung junger Gastronomen der Erfolg weitgereicht werden. Die Auszubildende Anna Diz konnte nach erfolgreichem Abschluss der Thüringer Jugendmeisterschaften in die Fußstapfen ihrer Juniorchefin treten und bei der Deutschen Jugendmeisterschaft der Gastronomie einen der vorderen Plätze belegen.

Der Elan der Juniorchefin und die gesammelten Erfahrungen der Eltern sollen dem Geschäft auch weiterhin gastronomischen Schwung geben.

Aus diesem Grund entschloss sich Familie Rossbach in den Jahren 2004 und 2005 zu einem geringen Ausbau des Betriebes. Es wurden 2 neue Ferienhäuser errichtet und das Restaurant wurde um einen neuen Gastraum erweitert. Das beliebte Gasthaus hat sich in diesen 20 Jahren nicht nur bei den einheimischen Gästen durch viele Familienfeiern einen hervorragenden Leumund erarbeitet, sondern gilt über die regionalen Grenzen hinaus als ein Ort der Erholung und des Kennenlernens Thüringer Gastlichkeit.

(www.toepferberg.de Telefonnummer 036623/20438)



Vorschau 2012:

am 23.06.12 17.00 Uhr

- TCM bei Gewichtsreduktion, Unfruchtbarkeit (Infertilität), Regelschmerzen, Geburtshilfe“

am 29.09.12 17.00 Uhr

- TCM bei psychosomatischen Beschwerden und Depression“

am 17.11.12 17.00 Uhr

- TCM bei Restless legs-Syndrom, Epilepsie und Fazialisparese“

Sie sind herzlich eingeladen und können sich individuell über diese Therapie informieren. Kostenfreier Eintritt.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die TCM-Praxis in Berga.

Ferienangebote Ostern 2012 Jugendsportkoordinator SR „Mitte“ LK Greiz

Mittwoch, 11.04.2012

Besuch der Kletterhalle in Schmölln

Hier könnt Ihr unter fachkundiger Anleitung und Sicherung nicht nur eine 9 Meter hohe Kletterwand bezwingen, auch eine Strickleiter und ein senkrecht hängender Balken warten auf geschickte Kletterkünstler.

Abfahrt: 12.00 Uhr REWE Weida und nach Absprache

Rückankunft: ca. 16.00 Uhr REWE Weida

Kosten: 2,00 €

Altersvorgabe: ab 9 Jahre

Donnerstag, 12.04.2012

Sport- und Spielfest mit Hüpfburg, Spielmobil, Fußball, Feldhockey und anderen kleinen und großen Überraschungen

Zeit: 09.00 – 13.00 Uhr

Ort: Turnhalle des Gymnasium Weida

Sportkleidung und Hallenturnschuhe nicht vergessen!

Für alle Angebote ist eine **Anmeldung bis Donnerstag, 05.04.2012** erforderlich:

Verena Zimmermann: neu 0160/93252109 oder orzisteinsdorf@gmx.de

Anne Raths: 036603/61570 (Seiteneingang hinter JC Dr.-R.-Breitscheid-Str. Weida) oder 0173/2738264

Marlies Töpel: JC „Sechseck“ Auma Tel.: 036626/20060

Bei Anmeldung können Fragen, z.B. zur Mitnahme von Teilnehmern geklärt werden.

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass für alle Veranstaltungen eine Elternlaubnis erforderlich ist! Ohne Elternlaubnis erfolgt keine Teilnahme.



Die Kreisvolkshochschule Greiz lädt ein zum Kurs „Filzen“

Filzen ist vermutlich die älteste Technik der Textilverarbeitung überhaupt. Die Faszination, die von diesem Stoff noch heute ausgeht, liegt nicht zuletzt in seiner vielseitigen Verwendbarkeit. Jedem handgewalkten Stück sieht man die Energie an, die für sein Werden aufgewendet wurde. Mit den eigenen Händen kann dieser Prozess vom Chaos vieler einzelner Wollfasern hin zum stabilen Flächen- oder Formfilz nachempfunden werden. Wissenswertes über Wolle und Filz, warum Wolle filzt und natürlich die Herstellung von Flächen- und Formfilzen wird Thema des Kurses sein.

Die Kreisvolkshochschule Greiz, Am Hainberg 1 lädt Interessierte herzlich ein zum Kurs Filzen (C2130) am 31.03. und 01.04.2012. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 03661/628016 oder 62800, in Zeulenroda unter 036628/82215, per Mail an verwaltung@kvhs-greiz.de und die Homepage www.kvhs-greiz.de.

Mitteilung des Zweckverbandes TAWEG

Vom 26.04.2012 bis 10.05.2012 erfolgt in der Zeit von 7.00 Uhr bis 16.00 Uhr in folgenden Ortsteilen und Straßen eine

Spülung des Trinkwasserrohernetzes.

- 26.04.2012 - Berga - Wolfersdorf
- 03.05.2012 - Berga - Ahornstraße, Baumgartenstraße, Birkenweg, Kastanienweg, Albersdorf, Großdraxdorf, Wernsdorf
- 07.05.2012 - Berga - Kalkgraben Nr. 3 und Nr. 7 bis 22, Kirchgraben 5, Schloßberg, Kleinkundorf, Markersdorf
- 08.05.2012 - Berga - Am Markt 2 - 7, Brauhausstraße, Brunnenberg, Ernst-Thälmann-Straße, Gartenstraße, Kalkgraben Nr. 1 – 6 ohne Nr. 3, Karl-Marx-Straße, Kirchgraben, Kirchplatz, Markersdorfer Weg, R.-Guezou-Straße, Schloßstraße Nr. 8 bis 18 und 25 bis 35, Wachtelberg, Wiesenstraße
- 09.05.2012 - Berga - Am Bach, Am Markt 1 und Nr. 8 – 12, Baderberg, Bahnhofstraße, Elsterstraße, Poststraße, Puschkinstraße, Schlossstraße Nr. 2 bis 6 und Nr. 1 bis 23, Schützenplatz, Winterleite
ab 12.00 Uhr Ortsteil Eula
- 10.05.2012 - Berga - August-Bebel-Straße, Buchenwaldstraße, Siedlung Neumühl, Eulaer Weg, Ortsteil Untergeißendorf

Alle Abnehmer werden gebeten,

- sich für diesen Zeitraum mit Trinkwasser zu bevorraten;

- alle Zapfhähne zu schließen;

- Waschmaschinen und andere Geräte rechtzeitig abzuschalten;

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Weiße Elster - Greiz - WAW -

Impressum

Amtsblatt der Stadt Berga

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Berga/E. einschließlich Ortsteile. Einzel Exemplare sind bei der Stadtverwaltung Berga/Elster, 07980 Berga, Am Markt 2 zu beziehen.

Druckauflage: 2.000 Stück

Herausgeber und verantwortlich für das Amtsblatt: Stadtverwaltung Berga vertreten durch den Bürgermeister Stephan Büttner

Satz, Gestaltung und Druck:

Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K., Burgstraße 10, 07570 Weida

Anzeigen: M. Ulrich

Tel.: 036603 5530, Fax: 036603 5535, E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 01.02.2012

der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K.

Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers! Nachdruck der gestalteten und gesetzten Anzeigen (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Fa. Emil Wüst & Söhne, C. Wüst e.K.

Gerichtsstand ist Greiz.

Für unverlangt zugesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen, Texte und Änderungen wird keine Gewähr übernommen.

*Die nächste Ausgabe
erscheint am 25. April 2012.*

Redaktionsschluss für Ihre Beiträge ist am 17. April 2012.





Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, stillen Händedruck, Blumen und Geldzuwendungen sowie letztes Geleit in der Stunde des Abschieds von meiner lieben Ehefrau, guten Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Ururoma, Schwägerin, Tante und Cousine

Frau

Hertha Penkwitz

geb. Sommer

möchten wir uns auf diesem Wege für die erwiesene Anteilnahme bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt Frau Dipl.-Med. K. Braun, dem Pflegedienst E. Seiffert und dem Bestattungshaus Francke für seine Unterstützung und die lieben trostreichen Worte zur Urnenbeisetzung.

In stiller Trauer

Roland Penkwitz
im Namen aller Angehörigen

Berga, im Februar 2012

Nie wieder wird es sein, wie es war.

Danksagung

Tief bewegt von der großen Anteilnahme und den vielen Beweisen der Wertschätzung, die uns durch stillen Händedruck, liebevoll gesprochene und geschriebene Worte, Blumen, Geldzuwendungen sowie die erwiesene letzte Ehre beim Abschied unseres lieben Entschlafenen



Uwe Schmidt

entgegengebracht wurden, möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt allen Verwandten, dem Bestattungshaus Francke für die tröstlichen Worte, den Jagdfreunden, insbesondere den Jagdhornbläsern, seinen Geschäftsfreunden, allen Freunden, Nachbarn, Bekannten sowie Schulkameraden.

In stiller Trauer

Silke Schmidt und Kinder
Eltern und Schwiegereltern
seine Schwester
im Namen aller Anverwandten

Wolfersdorf/Berga, im März 2012



Bestattungshaus Francke

Inh. Rainer Francke · Fachgeprüfter Bestatter

Telefon: (03 66 23) 2 05 78
Puschkinstraße 5, 07980 Berga
www.bestattung-francke.de



Mitglied im Bestatterverband Thüringen - Landesinnungsverband - e.V.

Gaststätte „Pölscheneck“

August-Bebel-Straße 64 · 07980 Berga
Telefon: 03 66 23 / 2 56 02

Das Schnitzelhaus in Berga

– deutsch-italienische Küche –

- Moderne Bowlingbahn, für Kinder sehr gut geeignet
- alle Speisen frisch zubereitet
- Ausfahrtservice für alle Speisen und Getränke

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!



Wir sind für Sie da:
Montag bis Sonntag von 11.00 bis 22.00 Uhr

Steinmetzbetrieb W Thomas Wilde



Seelingstädt/Chursdorf 30d
Telefon: 036608 / 90 608 u. 2643
Fax: 036608 / 90608
www.steinmetz-wilde.de

Treppen
Arbeitsplatten - Sohlbänke

Einfassungen
Abdeckplatten - Bronzen

Schuh-Eck

Schloßstraße 7 · 07980 Berga
Telefon: 036623/23303



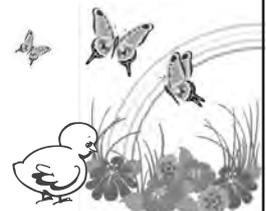
Meiner treuen Kundschaft, allen Freunden und Bekannten wünsche ich
frohe Ostern

Ihre Marlies Manck

Dachdeckermeister Harald Luckner



Ich wünsche meinen Kunden
schöne Osterfeiertage



Untergeißendorf 25 · 07980 Berga / Elster
Telefon: 03 66 23 / 2 12 12



Frank Meyer

Brauhausstraße 4 · 07980 Berga/Elster
Telefon: 03 66 23/2 02 60
Fax: 03 66 23/2 00 31
Funk: 0152/22 86 31 72
E-Mail: meyer-berga@t-online.de

Schöne Ostern

wünschen Ihnen Tobias und Frank Meyer



Für Ihre speziellen Wünsche sind wir da!

KLEINANZEIGEN

2-R.-Whng. sowie **4-R.-Whng.**
in Gera günstig zu vermieten
(auch Hartz IV geeignet).
Tel. 0365/34026 o.
0151/22140556

Bergaer Zeitung
lesen -
informiert sein !

Fleischerei Völkel

Das Team der Fleischerei Völkel
wünscht allen Kunden **FROHE OSTERN**
und erholsame Feiertage!



Ihre
Osterbestellung
nehmen wir gern
entgegen!

Wir empfehlen unsere frisch gebratenen Roster
zum FREITAG (Filiale Berga).
Rost brennt von 10 bis 13 Uhr.

Ihr Team der Fleischerei Völkel

Hauptgeschäftsstelle Greiz, Marienstraße 11, Tel. 03661/2595
Filiale Berga, Bahnhofsstraße 11, Tel. 036623/63 99 44

... Genießen zum Osterfest!!!



Fahrschule Soldan

Ein
Frohes Osterfest
wünscht Ihnen Ihre
Weidaer
Fahrschule



Nutzen Sie unseren

„Osterintensivkurs“
vom 2.4. bis 13.4. 2012 und der mobile

Sommer gehört Ihnen!

Unsere **Autovermietung** Tel.: 036603 62504
steht Ihnen dafür zur Verfügung! Funk: 0171 3540233



Herzliche
Ostergrüße
allen Kunden,
Freunden
und
Bekanntem

**Manu's
Kosmetik-Eck**
Manuela Oschatz
Schloßstraße 12
07980 Berga
Tel: 03 66 03/2 02 03

Allen Kunden,
Freunden und
Bekanntem
**herzliche
Ostergrüße**



Mario Heine
Generalvertretung der Allianz

Allianz

Am Markt 12
07980 Berga
Telefon: 03 66 23/2 51 15
Telefax: 03 66 23/2 00 80
Funk: 0170/497 61 62
mario.heine@allianz.de



Sprechzeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag
9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag
9.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

- Zulassungsdienst
- Schreibbüro
- Kopier- und Fax-Service
- Reisebüro

Unsere Stärken: PREIS - LEISTUNG - KOMPETENZ

...von der Visitenkarte bis zur LKW-Beschriftung

www.werbung-seidel.de



E-Mail: werbung-seidel@gmx.de, Funk: 0171-98 54 125, www.werbung-seidel.de

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein schönes Osterfest!

Einzelhandel
und Reisebüro

Engelhardt

Touristeninformation Berga/Elster

Bahnstraße 4
07980 Berga/Elster
Telefon: 03 66 23/2 26 18
E-Mail: www.engelhardt-berga.de



Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9.00 bis 12.30 Uhr und
14.30 bis 17.30 Uhr

Außerdem im Angebot

- Spielwaren
- Fahrräder und Ersatzteile
- Reisevermittlung
- Verkauf von Fahrkarten der Vogtlandbahn
- Annahme Textilreinigung

*Ich wünsche
meinen Kunden
ein frohes
Osterfest*



Am Ostersonntag, dem 7. April 2012 ist das Geschäft von
9.00 bis 11.00 Uhr zusätzlich geöffnet.

IT@SG

Informationstechnologische Dienstleistungen

Sven Gutjahr - 07570 Forstwolfersdorf

- ☞ Alles aus einer Hand: Telefon - Internet - Mobilfunk - Fernsehen
- ☞ Kostenloser Tarifcheck
- ☞ Computerdienstleistungen aller Art
- ☞ Telefon-Flatrate für firmeninterne Kommunikation

Allen Kunden und Geschäftspartnern ein „störungsfreies“ Osterfest.

Besuchen Sie mich in meiner neuen Filiale in Weida im Autohaus Freund, Bahnhofstr. 33 · Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr.

Tel.: 036607/20284 · Mobil (D1): 0179/4946728
Internet: www.ha-it-ie.de · E-Mail: handel@sven-gutjahr.de



Frohe Ostern

wünschen Ihnen

Frau Piehler, Frau Hartung
Lotto · Presse ·
Geschenke am Markt



Inh. Thomas Aust
Schloßstraße 19 · 07980 Berga
Telefon / Fax: 03 66 23 / 2 27 23

Unsere Dienstleistungen für Sie:
Kopierservice · Wäscherei · Reinigung · Schuhreparaturen
Uhren- und Schmuckreparaturen · DPD Paketdienst

Gabriele Dufke

Dipl.-Sprachheilpädagogin und Logopädin

Behandlung von:

- Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
- Lernstörungen und
Lese-Rechtschreib-Schwäche

- alle Kassen und privat - Termine nach Vereinbarung

*Ich wünsche meinen Patienten und den
ansässigen Ärztinnen und Ärzten ein
frohes und sonniges
Osterfest!*

Weida
Grochwitz Weg 16
Tel.: 6 73 15 · Fax: 6 07 19



*Herzliche Ostergrüße
allen Kunden und Geschäftspartnern*



Firma **Elsa Maas** Inh. Karin Schemmel
Textil-, Kurz- und Lederwaren • Gardinenservice
Änderungen

Schloßstr. 23 • 07980 Berga • Tel.: 036623/20497
Fax: 036623/21837 • www.elsamaas.de • elsa-maas@t-online.de

Heizöl - Weiße

07980 Berga/E. · Schloßstraße 14

Telefon

03 66 23 / 2 04 02

Partner der **TOTAL**



*Wir wünschen unseren
Kunden ein frohes und
sonniges Osterfest.*

07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf
Am Mühlberg 37 SteinerMühle Tel.: 036 623 - 23 555

Friedrich K. Gempfer
Rechtsanwalt

Strafrecht Erbrecht
Arbeitsrecht Ehe- und Familienrecht priv. Baurecht

FLEISCHEREI OERTEL

GmbH



IMBISS
PARTYSERVICE

Für Ihr Ostermenü empfehlen wir!

Kalb-
fleisch

Rinder-
rouladen

Lamm-
ganz

Lamm-
keule

Kaninchen
Frische
Pute

Zicklein
Ente

Ihre Bestellung
nehmen wir
gern entgegen!

Geschenk-
ideen
zum
Osterfest



Das Team der
Fleischerei Oertel GmbH
wünscht Ihnen
"Frohe Ostern!"

Bunte Eier, Frühlingslüfte,
Sonnenschein und Bratendlüfte;
heiterer Sinn und Festtagsfrieden...
Alles das sei euch beschieden!

Frohe Ostern!
(Autor unbekannt)

Betrieb: 07554 Kauern, Kaimberger Straße 2 • Tel.: 036602 / 336-11 • Fax: 336-66 • www.fleischerei-oertel.de
Filialen in: Seelingstädt, Reust, Ronneburg, Langenbernsdorf, Kauern, Wünschendorf, Berga, Lusan, Zwätzen

... weil's einfach besser schmeckt!



Für Ostern
nehmen wir
gern
Bestellungen
entgegen -
Telefon
03 66 23 - 20 297

Wir wünschen unseren
werten Gästen ein
frohes und sonniges
Osterfest.

Familie Bieringer
Gaststätte

„Schöne Aussicht“

Berga · R.-Guezon-Str. 17



Herzliche
Ostergrüße

wünschen wir
allen Kunden, Freunden
und Bekannten

Preis-Oase

Bahnhofstraße 19
07980 Berga

Telefon: 03 66 23 / 2 34 50

Inh. A. Ziegler

FERNSEH-BERGER

Meisterbetrieb

TV - Video - Audio - SAT

Wir wünschen
unseren Kunden ein
frohes Osterfest

Markt 11 • 07980 Berga/Elster • Tel.: 03 66 23 / 2 10 00



Wir wünschen allen Kunden und
Geschäftspartnern ein frohes Osterfest!

**Reiner
SPANNER**

Thüringer Brennstoffgroßhandel GbR

Heizöl • Diesel • Kohle • Containerdienst

Mehla, Mehlaer Hauptstraße 2 • 07950 Zeulenroda-Triebes

☎ 036622 / 51869



Aktionspreise für Brikett! Holzkohle aus dem Erzgebirge!



Unseren Gästen
einen fleißigen
Osterhasen
und frohe
Osterfeiertage



Elster - Café

Puschkinstraße 14 • 07980 Berga/Elster
Telefon: 03 66 23 / 2 33 35

Fröhliche Osterfeiertage

wünschen wir
allen Kunden, Freunden und Bekannten.

Andreas Thoß
Elektroinstallation
und Mitarbeiter



Telefon: 03 66 23 / 2 51 91 oder 0171 / 3 53 92 70

Meisterbetrieb *Frohe
Ostern!*

MEDER
Ofen- & Kaminbau

seit 1975

Karl-Marx-Str. 8 • 07570 Weida
Tel.: 036603/62985
www.ofenbau-meder.de



Unseren Gästen und Freunden
ein wunderschönes sonniges Osterfest.

Café Poser
Familie Männche



August-Bebel-Str. 18
Berga · Telefon 03 66 23 / 60 00



Drogerie Hamdorf
– das Fachgeschäft ganz in Ihrer Nähe –



*Herzliche Ostergrüße
und einen
fleißigen Osterhasen*

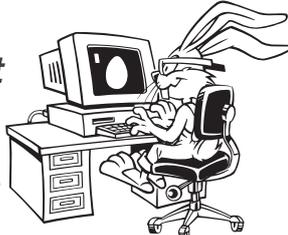
wünscht Ihnen Familie Hamdorf

Bahnhofstraße 1 · 07980 Berga/Elster
Telefon/Fax: 03 66 23 / 2 02 69

Computertechnik & Bikeshop
Mario Behrend

**Tolle Angebote
zum Osterfest**

Wir wünschen
ein frohes Osterfest



Schloßstraße 11 · 07980 Berga · Telefon: 03 66 23 / 2 02 61
Mobil: 0171/3 70 71 52 · E-Mail: info@mb-computer.eu
Internet: www.mb-computer.eu

Rechtsanwalt Karsten Haase
Markt 2a · 07570 Weida
Tel. 036603/6 32 03

Sprechtag in Berga, Markt 2 (Rathaus)
donnerstags, in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr

Bitte um vorherige Terminabstimmung unter o.g. Telefonnummer.

Elektro-**Stöltzner** eK
Berga/E · Am Markt 7
Tel. Büro: 036623-20444 Laden: 036623-25635

**Waschen - Trocknen - Kühlen
Reparatur von Hausgeräten**
aller Hersteller

Beratung und Verkauf von Einbaugeräten



*Unserer wertten Kundschaft
ein frohes Osterfest.*

Ein frohes
Osterfest
wünscht allen



Bau- und Brennstoffhandel
Eveline Lippold
07980 Berga/Elster · Telefon: 03 66 23 / 2 07 00

Für Sie entdeckt, wo es köstlich schmeckt

**Landküche
Markersdorf**



Agrargenossenschaft „Elstertal“ Markersdorf eG

- Montag bis Freitag Mittagstisch
(auch mit Anlieferung – ohne Mehrpreis)
- Täglich 2 Wahlessen
- 3 Salatvariationen mit verschiedenen Dressings
pro Gericht oder Salat **2,80 €**

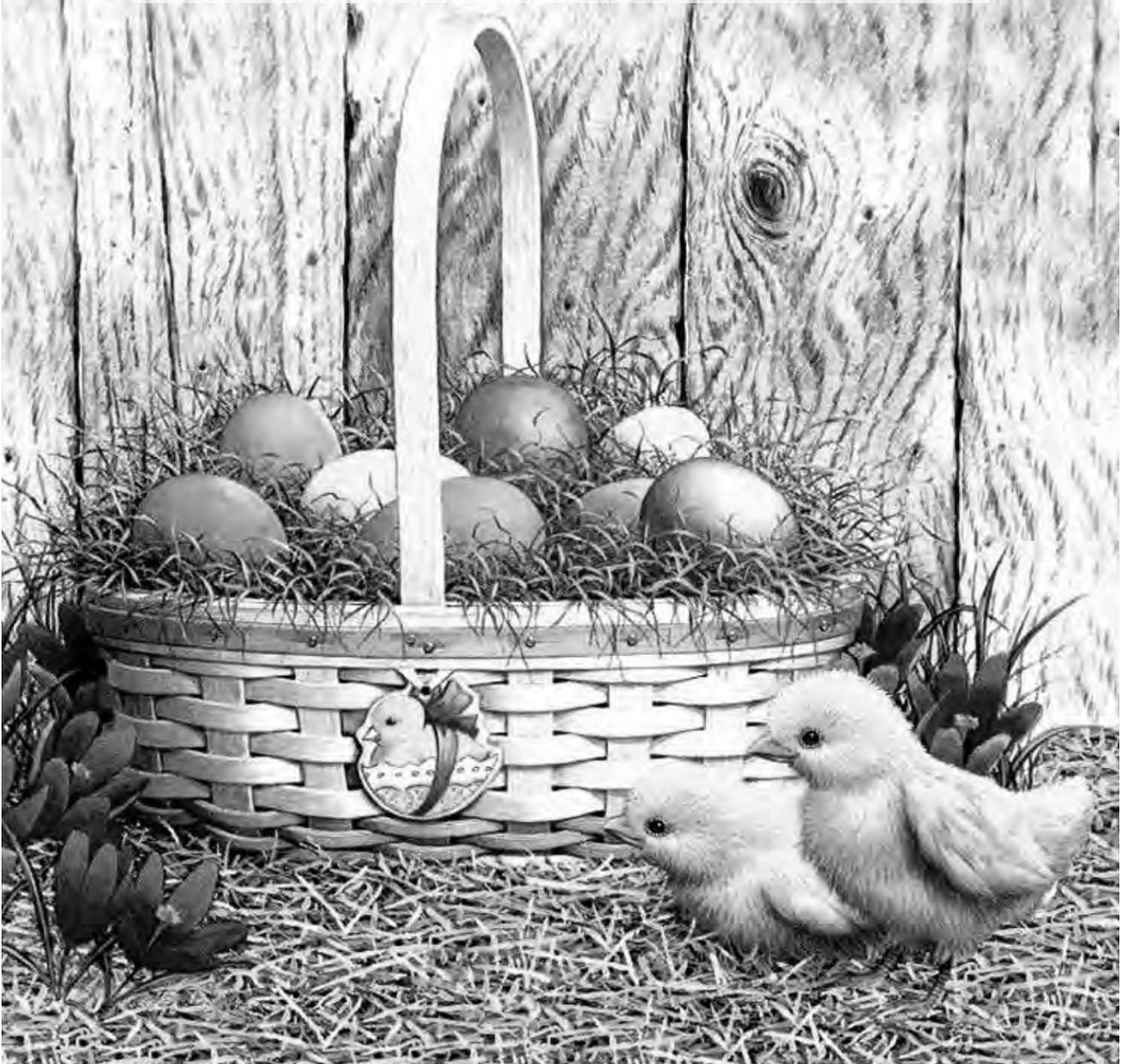
Telefon: 03 66 23 / 6 06 23
07980 Berga/Elster · Markersdorf 26 · Fax: 6 06 25

Wir wünschen
allen Kunden



Tankstelle Markersdorf
Kartentankung rund um die Uhr an allen Tagen.
Telefon: 03 66 23 / 2 36 67

*Wir wünschen unseren
Leserinnen und Lesern
ein schönes und sonniges
Osterfest!*



facebook.com/honda.WundH **HONDA**
The Power of Dreams

Frühlingsgefühle bei Honda
JETZT PROBEFAHREN!

Honda CR-V 2,0
50 Jahre Edition
jetzt für 24.990 €

Honda Civic
1,4 Comfort - Ausstattung
jetzt für 17.990 €



W&H
IHR HONDA AUTOHAUS

Wund H Autohaus GmbH & Co. KG
07548 Gera · Hinter dem Südbahnhof 11
Tel.: 03 65/5 52 05 49 · www.wh-autohaus.de
07580 Ronneburg · Altenburger Straße 86
Tel.: 03 66 02/3 45 99 · www.wh-autohaus.de

Kraftstoffverbrauch Honda Civic: in l/100 km: innerorts 6,7; außerorts 4,7; kombiniert 5,4. CO₂-Emission in g/km: 129. (Alle Werte gemessen nach 1999/94/EG) Kraftstoffverbrauch Honda CR-V: in l/100 km: innerorts 10,5; außerorts 6,9; kombiniert 8,2. CO₂-Emission in g/km: 190 (Alle Werte gemessen nach 1999/100/EG).

Ihre Ansprechpartner für Anzeigen sind:

Gewerbeanzeigen
Druckerei Emil Wüst & Söhne
Burgstraße 10 - 12 · 07570 Weida
Ansprechpartner: Frau Melanie Ulrich
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 7.00 - 12.30 Uhr
und 13.00 - 17.00 Uhr
Telefon: 036603 5530 · Fax: 036603 5535
E-Mail: kontakt@druckerei-wuest.de
Internet: www.druckerei-wuest.de

Klein- und Privatanzeigen
Einzelhandel und Reisebüro Kerstin Engelhardt
Bahnhofstraße 4 · 07980 Berga/Elster
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr
und 14.30 - 17.30 Uhr
Telefon: 036623 22618 · Fax: 036623 22619
E-Mail: engelhardt@iada.de

Für Ihre besonderen Anlässe drucken wir:

- ☛ **Einladungskarten**
- ☛ **Danksagungen**
- ☛ **Urkunden**
- ☛ **Plakate**
- ☛ **Trauerkarten**
- ☛ **und vieles mehr -**

auch Kleinstmengen im Digitaldruck !

Anruf genügt, oder kommen Sie doch einfach
in unsere Geschäftsstelle
und lassen Sie sich individuell beraten.

Ihre Druckerei Emil Wüst & Söhne
Tel. 036603/5530

HOFMANN
BEDACHUNGEN

Frohe Ostern
wünschen wir
unserer Kundschaft
und sagen
Danke
für Ihr Vertrauen.



07980 Bera/Elster · Bahnhofstraße 24
Telefon/Fax: 03 66 23/2 07 89
E-Mail: info@hofmann-bedachung.de

Haar-Erlebnis Ramona Höpfner

La Biosthetique
Friseur Kosmetik Make-up



07570 Hohenölsen
Dorfstraße 6a

Telefon/Fax:
03 66 03/7 12 37

Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 8 - 17 Uhr
Donnerstag 13 - 18 Uhr
Freitag 8 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Autohaus HEINRICH
FREIE — ITALIA
—WERKSTATT AUTOMOBILE

Inh. Sven Büttner e.K.
07570 Hohenölsen · Siedlung 3
Telefon: 03 66 03/6 73 79



wünscht
allen
frohe Ostern!

